

Benutzerhandbuch BALVI

Schnittstellenserver

Inhalt

1	BALVI Schnittstellenserver Benutzerhandbuch	3
1.1	Einleitung	3
1.2	Rahmenbedingungen	3
2	Neue Features im BSS	4
2.1	Version 3.5	4
2.2	Version 3.4	4
2.3	Version 3.3	4
3	Berechtigungen verwalten	6
3.1	iP2-Rollen für den Zugriff auf den BSS einrichten	7
3.1.1	BSS Profil „ip“ (Standard)	7
3.1.2	Default-Rollen-Empfehlung im Detail	8
3.2	Rollen Mandanten und Benutzern zuweisen	10
3.3	Auswirkungen der Rollen in der Oberfläche des BSS	11
3.3.1	Login – Anmelden am BSS	11
3.3.2	BSS Benutzer – Ohne spezifische Rolle	12
3.3.3	Recht: „Job-Einstellungen anpassen“	12
3.3.4	Recht: „Job ausführen“	13
3.3.5	Recht: Job-Ausführung abbrechen	14
3.3.6	Recht: ETL-Jobüberwachung aufrufen	15
3.3.7	Recht: Cache für Jobs und Einstellungen zurücksetzen	16
3.3.8	Recht: Cache für XML-Fragmente (mobil iP2) leeren	16
3.3.9	Recht: Fach-Protokolle im BSS lesen	17
3.3.10	Recht: JAVA-Log-Ausgaben anzeigen	18
3.3.11	Recht: BSS SQL Console für interne Datenquelle aktivieren	20
3.3.12	Recht: BSS Transport-Import-Logik aktivieren	21
3.4	Das Konzept „Verfahren“	22
3.5	Erweiterte Einrichtung von Berechtigungen in BALVI iP	23
3.5.1	Verfahrens-Benutzer	23
4	Verwendung der Server-Protokolle	25
4.1	Verfahren und Filter	25
4.2	Eine neue Suche starten	26
4.3	Schnellsuche	28
4.4	Das Detailfenster „Details zum Protokolleintrag“	29
5	Jobs	31
5.1	Einführung	31
5.2	Die Job-Übersicht (Liste)	31

5.3	Die Detailansicht „Job bearbeiten“	32
5.4	Scheduling konfigurieren	33
6	Logausgaben (Java-Protokoll)	38
6.1	Logausgaben aktivieren	38
6.2	Protokollierung steuern und konfigurieren	40
6.3	Parameter für Logausgabe konfigurieren	41
6.4	Protokoll-Dateien herunterladen	43
7	System-Menü des angemeldeten Benutzers	45
7.1	Benutzerinfo	45
7.2	Logout/Abmeldung vom System	45
7.3	Schnittstellen-Definitionen neu laden	45
7.4	XML-Export-Cache löschen	45

1 BALVI Schnittstellenserver Benutzerhandbuch

1.1 Einleitung

Dieses Handbuch beschreibt die fachliche Einrichtung und Funktionen des BALVI Schnittstellenservers (BSS). Die Installation des BSS wurde in ein zweites Handbuch ausgelagert, um besser auf die unterschiedlichen Zielgruppen eingehen zu können.

Um die in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Funktionen der Oberfläche nutzen zu können, wird der BSS 3.5 oder höher benötigt.

1.2 Rahmenbedingungen

Für den Zugriff auf die Oberfläche des BSS benötigen Sie

- ✓ einen aktuellen Browser, z. B. Internet Explorer 10 oder höher, Mozilla Firefox oder Google Chrome mit aktiviertem JavaScript für den Zugriff auf die URL des BSS. Zudem müssen Cookies erlaubt sein, um die aktive Benutzersitzung zu speichern.
- ✓ Die Adresse¹, unter der der BSS vom Rechenzentrum bereitgestellt wurde
- ✓ Für die Administration der Zugriffe auf den BSS einen Login als ADMIN** im Mandanten System vom zugehörigen BALVI iP
- ✓ Die Einrichtungshinweise für die Fachkonfiguration der Schnittstellen, die im BSS verfügbar sind. Diese sind nicht Teil dieses Handbuchs.

JavaScript ist für diverse Funktionen der Oberfläche erforderlich. Sollte JavaScript deaktiviert sein, kann die Oberfläche des BSS an folgenden Stellen nicht genutzt werden:

- ✓ Ausgabe der Server-Protokolle
- ✓ Einrichtung des automatischen Starts von Jobs mit Anwender-Unterstützung
- ✓ Das Kontext-Menü für den angemeldeten Benutzer wird nicht angezeigt.
Dadurch fehlt das komplette Menü zum Aufruf der folgenden Funktionen:

¹ Die URL muss beim Rechenzentrum erfragt werden, BALVI kann diese Angabe nicht liefern.

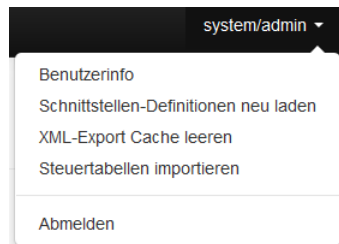


Abb. 1: Kontext-Menü

2 Neue Features im BSS

2.1 Version 3.5

Die Job-Oberfläche wurde überarbeitet und bietet nun

- ✓ E-Mail-Versand, falls bei der Ausführung eines Jobs ein Fehler auftritt.
Dieses Feature muss von Rechenzentrum konfiguriert werden.
- ✓ Ausführungshistorie
Für jeden ausgeführten Job wird nun eine Historie geführt, damit auch im Nachgang Fehler geprüft werden können.
- ✓ Geplanter Stopp und Speicherung des Job-Ques (eingereichte Daten)

Berechtigungen

- ✓ Das Rollenkonzept wurde erweitert, so dass noch mehr einzelne Funktionen im BALVI iP1 in der Rollenverwaltung konfiguriert werden können.
- ✓ Die Funktionen aus dem BSS 3.4 wurden in der iP2-Rollenverwaltung ergänzt und sind damit auch für BALVI iP1 konfigurier- und nutzbar.

2.2 Version 3.4

Version 3.4 wurde nie für BALVI iP veröffentlicht, diese Version wurde ausschließlich für einen Kunden bereitgestellt, der kein BALVI iP verwendet.

2.3 Version 3.3

Berechtigungen

- ✓ Mit der Auslieferung von BALVI iP 1.24.11 wurde die neue „iP2-Rollenverwaltung“ bereitgestellt. Der Zugriff auf der Oberfläche des BSS ist nun über „iP2-Rollen“ geregelt.
- ✓ Durch das neue Rollenkonzept ist nun jeder Benutzer aus BALVI iP1 in der Lage, seine Zugangsdaten im Login-Dialog einzugeben. Ohne zugewiesene Rollen hat der Anwender auf der Startseite jedoch keine Menüpunkte oder Funktionen im Zugriff.

Neue Startseite

- ✓ Auf der Oberfläche sind nun Schaltflächen, um die Funktionen aufzurufen. Die Schaltflächen stehen nur Benutzern zur Verfügung, die über die entsprechenden Rechte verfügen.

Server-(Fach)-Protokollanzeige

- ✓ Die Seite zur Anzeige der Server-Protokolle wurde umgestellt, so dass diese geöffnet werden kann, ohne dass beim ersten Öffnen sofort Daten geladen werden.
- ✓ Das Nachladen der Daten erfolgt nun asynchron und benötigt jedoch nun JavaScript.
- ✓ Aufgrund des Volumens an Protokolleinträgen ist es nun nicht mehr möglich, Protokolle aller Verfahren der letzten x Tage anzeigen zu lassen, es muss explizit ein Verfahren gewählt werden.

Job-Oberfläche überarbeitet

- ✓ Die Seite zur Bearbeitung und Ausführung der Jobs wurde überarbeitet.
- ✓ Die Benennung und Funktion der durch BALVI bereitgestellten Jobs wird damit besser ersichtlich.
- ✓ Jobs können nun durch BALVI gekennzeichnet werden, so dass diese über SOAP-Aufrufe gestartet werden dürfen.
- ✓ Die Spalte „Eingereicht“ in der Anzeige der Jobs zeigt den aktuellen Status der Bearbeitungs-Warteschlange (Queue) an. Bei Jobs, die von mehreren Quellen gestartet werden können, z. B. dem Aufruf der Schnittstelle „Übergabe an das ZBR“ oder beim Datenaustausch zwischen BALVI iP1 und den BALVI iP2-Modulen besteht daher die Möglichkeit, dass der Wert größer als 0 ist.

3 Berechtigungen verwalten

3.1 Allgemeine Benutzer

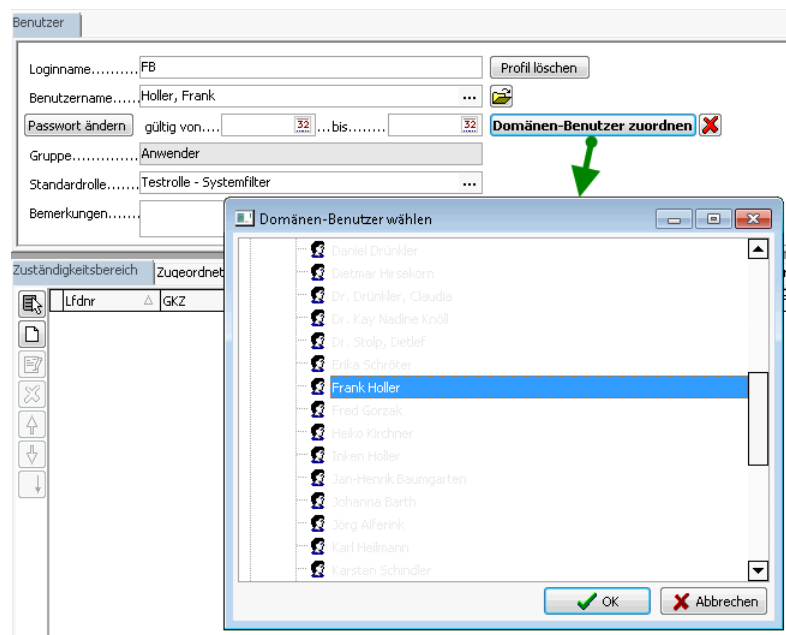
- Der BSS verwendet im Profil „ip“ die reguläre Benutzerverwaltung von BALVI iP.
- Wenn Sie die Active-Directory-Authentifizierung im BSS verwenden möchten, muss diese auch in BALVI iP aktiviert sein.
- ✓ Ein Benutzer muss ein Passwort besitzen, um sich in BALVI iP oder im BSS mit der „integrierten BALVI iP Authentifizierung“ anmelden zu können.
- ✓ Ein Benutzer ohne Passwort gilt für BALVI iP als „gesperrt für die BALVI iP Authentifizierung“.
- ✓ Der Anwender kann sich trotzdem noch über die Active-Directory-Authentifizierung anmelden.
- ✓ Ist weder ein Passwort noch eine Active-Directory-Zuordnung vorhanden, kann der Anwender sich weder in BALVI iP noch am BSS anmelden.
- ✓ Bis Version 3.2 war der Login an der Oberfläche des BSS nur für einen in BALVI iP eingetragenen ADMIN** (z. B. Benutzer „SYSTEM/ADMIN“) möglich. Diese implizite Berechtigung wurde mit BSS 3.3 in das neue Rollenkonzept überführt. Mit dem Update des BSS ab 3.5 ist der Benutzer „SYSTEM/ADMIN**“ wie jeder andere Benutzer nur „User“ und hat keine speziellen Rechte.
- ✓ Für Dienst-Schnittstellen wie beim Abgleich mit externen Systemen wie dem zBR wird empfohlen, einen separaten Benutzer in der Benutzerverwaltung anzulegen und ein sicheres Kennwort zu vergeben. Für diese Benutzer wird ausschließlich die Zuweisung der Rolle „BSS Service-User“ und der freigeschalteten Verfahren empfohlen. Details entnehmen Sie den folgenden Kapiteln.
- ✓ Benutzern, die BALVI mobil XT oder auch andere iP2-Dienste verwenden, muss ein Mitglied des Überwachungspersonals zugeordnet sein. Die für BALVI iP vergebenen Berechtigungen (Fachbereich, Zuständigkeit oder andere Einstellungen) haben auch Auswirkungen auf die vom BSS bereitgestellten Daten.

3.2 Active Directory Authentifizierung und der BSS bzw. BALVI mobil

Active-Directory-Authentifizierung Rahmenbedingungen.

Nur wenn die Active-Directory-Konfigurationen in BALVI iP und im BALVI Schnittstellenserver auf dieselbe Domäne verweisen, sind die Domänen-Zuordnung und die Active-Directory-Authentifizierung (z. B. über BALVI mobil XT oder BALVI iP2) möglich.

- ✓ In der Konfiguration von BALVI iP und dem BSS wird dieselbe Domain verwendet.
- ✓ In der Benutzerverwaltung wurde der Anwender über die Schaltfläche „Domänen-Benutzer zuordnen“ mit dem Microsoft® Active Directory verknüpft.



BALVI iP Domänen-Benutzer zuordnen

3.3 iP2-Rollen für den Zugriff auf den BSS einrichten

3.3.1 BSS Profil „ip“ (Standard)

Die folgenden Einstellungen gelten ausschließlich für die Nutzung des BSS mit dem Profil „ip“. Dabei werden die Berechtigungen, Rollen und Benutzer in BALVI iP1 gepflegt.

➤ Aufruf der iP2 Rollenverwaltung:

- ✓ Starten Sie BALVI iP.
- ✓ Melden Sie sich als ADMIN* (Benutzer im Mandant SYSTEM) an
- ✓ Wechseln Sie in die Navigationsgruppe „Verwalter“.
- ✓ Erweitern Sie dort den Knoten „Berechtigungen“.
- ✓ Starten Sie das Objekt „iP2 Rollenverwaltung“.

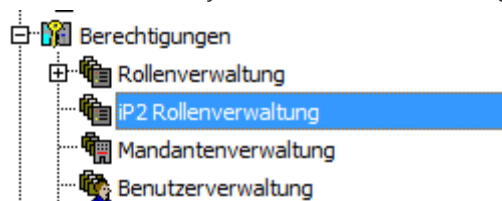


Abb. 2: Objekt "iP2 Rollenverwaltung"

↳ Es öffnet sich die Detailansicht des Objekts und Sie sehen die bislang vorhandenen Rollen.

- ✓ Um die Rechte für den Zugriff auf den BSS zu vergeben, sollten Rollen für die Anwender vorhanden sein. Wenn Sie keine Rollen vorfinden, legen Sie bitte neue Rollen an.

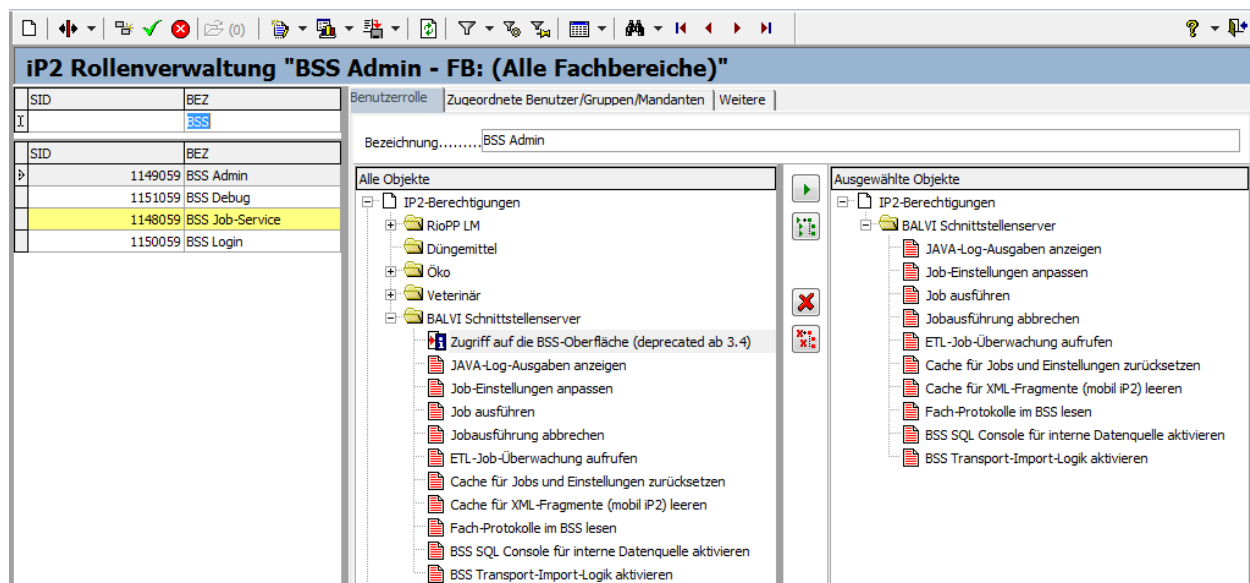


Abb. 3: iP2-Rollenverwaltung Detailansicht

- ✓ Die Einträge unter „Alle Objekte“ sind im Patch für den BSS enthalten.
- ✓ Es wird empfohlen, folgende Rollen anzulegen oder ggf. vorhandene Rollen nach dem Update des BSS zu prüfen und zu aktualisieren:
 - 1.) BSS Admin – für die vollen Zugriffrechte durch den Landesbetreuer
 - 2.) BSS Job-Service – nur Rechte zum Ausführen von Jobs (für zBR und iP2 erforderlich)
 - 3.) BSS Debug – Rolle für die technische Administration im Rechenzentrum

Hinweis:

Rollen werden im BSS aggregiert. D.h. wenn ein Benutzer zwei oder mehr Rollen hat, werden die „ausgewählten Objekte“ im BSS zu einer Gesamtmenge zusammengefasst.

3.3.2 Default-Rollen-Empfehlung im Detail

- Neue Rolle anlegen (Falls Sie keine passende Rolle vorfinden)
 - ✓ Wählen Sie in der Symbolleiste das weiße Blatt (Neu).
 - ✓ Vergeben Sie zuerst im Feld Bezeichnung einen passenden Namen.
 - ✓ Fügen Sie die gewünschten/vorgegebenen Objekte aus der Liste „Alle Objekte“ in die Liste „ausgewählte Objekte“ hinzu.

Sicherheitshinweis:

Prüfen Sie auf der Registerkarte „Weitere“ den Zugriff für die neuen Rollen.

Die Standard-Einstellung ist „Admin**“. Rollen, die beim Anlegen von Zugriff nicht auf ADMIN* gesetzt wurden, können nur von einem ADMIN** an Gruppen und Benutzer im Objekt Benutzerverwaltung delegiert werden.

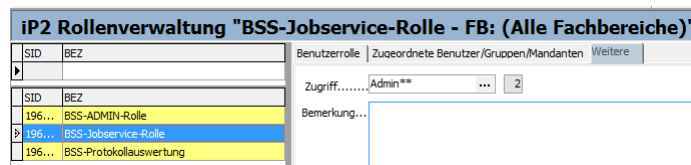


Abb. 4: Registerkarte "Weitere" in der Rollenverwaltung

Es wird empfohlen, die Zugriffs-Rollen für den BSS immer auf Zugriff ADMIN** zu belassen. Damit ist sichergestellt, dass ein ADMIN* sich niemals eigenständig Rechte am BSS zuweisen kann.

BSS ADMIN

Diese Rolle ist für Fach-Administratoren, die vollen Zugriff auf alle Funktionen des BSS erhalten sollen.

- ✓ Ergänzen Sie alle Objekte außer:
 - ✗ Zugriff auf die BSS-Oberfläche (deprecated)
 - ✗ BSS SQL Console für interne Datenquellen aktivieren.

Sicherheitshinweis:

Die Verwendung der Einstellung „JAVA-Log-Ausgaben anzeigen“ ist nicht zwingend erforderlich. Sie ermöglicht den Zugriff auf die Java-Systemprotokolldateien. Mit der Freischaltung wird zudem ermöglicht, die Log-Dateien vom BSS herunter zu laden und den log-Level für die Anwendung temporär zu ändern und ist damit in manchen Rechenzentren als sicherheitsrelevant eingestuft.

BSS-JOB-SERVICE

Diese Rolle wird für Service-User benötigt, um Jobs über die Jobwebservice-API des BSS zu starten, sofern der Job dafür freigeschaltet wurde.

- ✓ für externe Dienste, die Jobs im BSS ausführen sollen, z. B. den Transfer iP2 zu iP1
 - ✓ Wählen Sie nur das Recht/Objekt „Job ausführen“

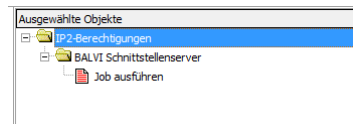


Abb. 5: iP2-Berechtigungen - Job ausführen

BSS-PROTOKOLLAUSWERTUNG

Diese Rolle für EDV-Administratoren, z. B. Mitarbeiter der Rechenzentrums, die sich in der Oberfläche des BSS technische Details ausgeben lassen und wissen möchten, ob der BSS funktionsfähig ist.

- ✓ für externe Dienste, die Jobs im BSS ausführen sollen, z. B. den Transfer iP2 zu iP1
- ✓ Wählen Sie nur das Recht/Objekt „Log-Ausgaben anzeigen“.

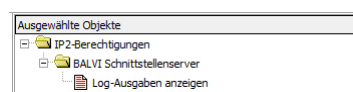


Abb. 6: iP2-Berechtigungen - Log-Ausgaben anzeigen

3.4 Rollen Mandanten und Benutzern zuweisen

Die erstellten Rollen müssen nun in der Mandanten- und Benutzerverwaltung zugewiesen werden. Dazu nutzen Sie die seit 1.24.11 verfügbare Registerkarte „Zugeordnete Benutzerrollen iP2“.

- Weisen Sie die neuen Rollen daher zuerst den entsprechenden Mandanten und danach den Gruppen und Benutzern in BALVI iP zu.
- ✓ Öffnen Sie das Objekt „Mandantenverwaltung“.
- ✓ Wählen Sie den Mandanten SYSTEM.
- ✓ Fügen Sie die erstellten Rollen „BSS ADMIN“, „BSS Job-Service“ und „BSS Debug“ hinzu.

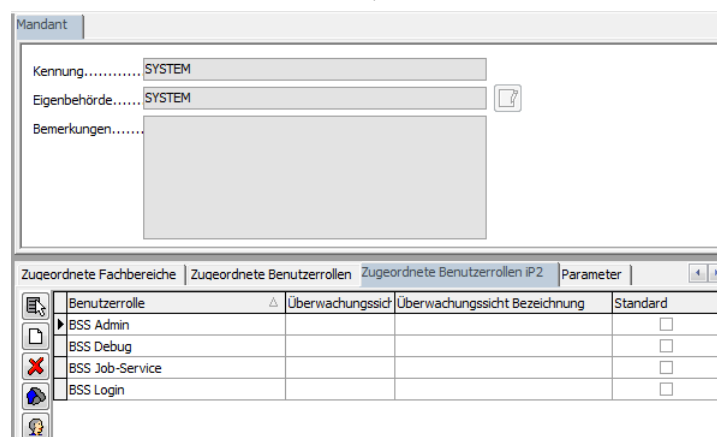


Abb. 7: Mandant SYSTEM - iP2 Rollen zuweisen

- ✓ Öffnen Sie das Objekt „Benutzerverwaltung“.
- ✓ Wählen Sie die Gruppen und Benutzer, die Zugriff auf den BSS haben sollen.
- ✓ Weisen Sie nur die relevanten Rollen zu.

Keine Zuweisung von Überwachungssichten

Hinweis:

Wenn Sie einem Benutzer die Rollen zugewiesen haben, besteht die Möglichkeit, „Überwachungssichten“ zu ergänzen oder eine Rolle als „Standard“ festzulegen. Diese Einstellungen haben für den BSS keine Auswirkungen. Die Spalten „Überwachungssicht“ und „Standard“ (für angemeldeten Benutzer) sind ausschließlich für die neuen IP2-Fachmodule vorgesehen, die Zuordnung für den BSS ist nicht relevant. Daher wird empfohlen, diese Einstellung nicht zu verändern und die Felder leer zu lassen.

3.5 Auswirkungen der Rollen in der Oberfläche des BSS

3.5.1 Login – Anmelden am BSS

Wenn Sie die Oberfläche des BSS nutzen möchten, müssen Sie sich am System anmelden.

Das geschieht über die Felder „Username“ und „Password“ und die Bestätigung der Eingaben über die Schaltfläche „Sign in“

Abb. 8: Login-Felder

Angaben für das Feld „Username“

Das Feld Username erwartet eine Kombination aus Mandant und Benutzer, getrennt durch einen Schrägstrich (engl. Slash) „/“ für die BALVI iP Authentifizierung oder die Angaben von Domäne und Benutzer, getrennt durch einen „Rückwärtsschrägstrich“ (engl. Backslash) „\“ für die LDAP-Authentifizierung mit dem Microsoft® Active Directory (AD).

Hinweis:

Die Nutzung von der AD-Authentifizierung muss vom Rechenzentrum in der Konfiguration des BSS aktiviert worden sein. Vgl. Einstellung „webLoginUseActiveDirectoryAuthentication“ im Installationshandbuch.

3.5.2 BSS Benutzer – Ohne spezifische Rolle

Anwender, die in BALVI iP vorhanden sind, jedoch keine explizite Rolle zugewiesen bekommen haben, können sich nun immer am BSS An- oder Abmelden, jedoch haben Sie keine weiteren Funktionen.

Sie erhalten nur die Rolle „ROLE_USER“

3.5.2.1 Menüpunkte Benutzerinfo und Abmelden

Der Menüpunkt Benutzerinfo steht jedem angemeldeten Benutzer zur Verfügung und zeigt die vom BSS angewendeten Rollen.

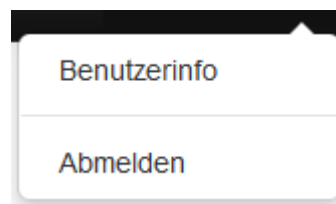


Abb. 9: Benutzermenü

3.5.2.2 Abmeldung vom System

Mit dem Abmelden von BSS werden alle geöffneten Details geschlossen und die Benutzersitzung beendet.

3.5.2.3 Anzeige der Details vom Menüpunkt „Benutzerinfo“

B **BALVI Schnittstellen Server** [Test Mobil Server mit Test 124.]
09761_fb/fb ▾

Informationen zum angemeldeten Benutzer

Benutzername: 09761_fb/fb
Rollen: [ROLE_USER]

(c) Balvi GmbH 2011-2018
 Aktives BSS Profil: ip

Abb. 10: Benutzer ohne IP2-Rolle für den BSS

3.5.3 Recht: „Job-Einstellungen anpassen“

Die Rolle „Job-Einstellungen anpassen“ ermöglicht dem angemeldeten Benutzer, den Menüpunkt „Jobs“ zu öffnen und darin die Einstellungen für alle Jobs vorzunehmen.

Startseite des BALVI Schnittstellen Server 3.5.0

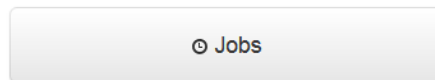




Abb. 11: Startseite mit Menüpunkt "Jobs"

Liste der verfügbaren Jobs









	Bezeichnung	Version	Status	Ausführung	Eingereicht
	Import der XGewerbedatei (Dateiimport) gem. Spez. 1.3 (B3)	1.4	Deaktiviert		0
	XGewerbe Datenanalyse Job gem. Spez. 1.3 (B3)	1.3	Aktiv		0
	Import der XGewerbedatei (OSCI Postfach) gem. Spez. 1.3 (B3)	1.4	Aktiv		0
	Bereinigung des BALVI mobil download Caches	1.0	Deaktiviert		0

Abb. 12: Einstellungen von Jobs anpassen

Über die Schaltflächen stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:



Die Job-Liste neu laden.



Weitere Ausführungen von Jobs unterbinden.



Die Details des Jobs sehen und Bearbeiten.



Den Ausführungsverlauf einsehen.



Die Anzahl der ausstehenden Ausführungen einsehen. Diese Zahl wird automatisch erhöht, wenn der BSS einen Auftrag zur Ausführung eines Jobs erhält, während der Job noch läuft.

3.5.4 Recht: „Job ausführen“




	Bezeichnung	Version	Status	Ausführung	Eingereicht
	Befüllung des Ausgangskorbs für das Tierhalterregister	1.0	Aktiv		0

Abb. 13: Jobs starten

Dieses Recht erlaubt das Ausführen von aktiven (vorkonfigurierten) Jobs.

Über die Schaltflächen stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:



Die Job-Liste neu laden.



Alle Jobausführungen neu einplanen.



Einen aktiven (vorkonfigurierten) Job starten. Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn ein Job gerade nicht ausgeführt wird.



Den Ausführungsverlauf einsehen.



Die Anzahl der ausstehenden Ausführungen einsehen. Diese Zahl wird automatisch erhöht, wenn der BSS einen Auftrag zur Ausführung eines Jobs erhält, während der Job noch läuft.

Hinweis:

Diese Berechtigung ist als einzige erforderlich, um einen Job „ferngesteuert“ starten zu können. Zudem muss der Job für den Start durch einen Webservice freigegeben worden sein. Diese Einstellung kann ausschließlich BALVI vornehmen, sie kann durch den Kunden nicht verändert werden.

Job bearbeiten

Bezeichnung	Befüllung des Ausgangskorbs für das Tierhalterregister
Verfahren	BTR_TH
Code	Befüllung Ausgangskorbs TH-Register
Version	1.0
Start durch Webservice	Nicht erlaubt

Abb. 14: Job-Einstellung „Start durch Webservice“

Die „Fernsteuerung“ wird z. B. aus der Funktion „Betriebsstätte an BALVI iP2 senden“ oder „Betriebsstätte an das ZBR übertragen“ genutzt.

3.5.5 Recht: Job-Ausführung abbrechen

Diese Einstellung separat zuzuweisen, ist nur in Ausnahmefällen erforderlich. Im Normalfall sollte das Recht „Job-Ausführung abbrechen“ immer in Kombination mit „Job-Einstellungen bearbeiten“ und „Job ausführen“ für die „Job-Administratoren“ vergeben werden.

Das Recht, einen laufenden Job zu stoppen, sollte jedoch bei den Service-Benutzern unterbunden werden. Daher sollte diese Einstellung nicht in der Rolle „BSS Job-Service“ zugewiesen werden.

Wird die Rolle separat zugewiesen, darf der Anwender:



Die Job-Liste neu laden.



Einen aktiven Job stoppen. Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn ein Job gerade ausgeführt wird.



Den Ausführungsverlauf einsehen.



Die Anzahl der ausstehenden Ausführungen einsehen. Diese Zahl wird automatisch erhöht, wenn der BSS einen Auftrag zur Ausführung eines Jobs erhält, während der Job noch läuft.

Hinweis:

Es wird grundsätzlich nicht empfohlen, laufende Jobs abzubrechen, da es jobabhängig ist, die Verarbeitung ordnungsgemäß abzuschließen. Einige Jobs, speziell die ETL-Jobs für iP2 können beim Abbrechen fehlerhafte Datenkonstellationen verursachen. Daher sollte das Abbrechen eines Jobs vermieden werden und auch der Neustart des Servers sollte nur dann erfolgen, wenn kein Job mehr läuft. Für ETL-Jobs gibt es zudem den separaten Menüpunkt „ETL-Tasks“.

3.5.6 Recht: ETL-Jobüberwachung aufrufen

Der Menüpunkt und die Schaltfläche „ETL-Tasks“ auf der Startseite werden sichtbar, wenn dem Benutzer die Rolle „ETL-Jobüberwachung aufrufen“ zugewiesen wurde.



Abb. 15: Startseite mit Funktion "ETL-Tasks"

ETL-Tasks sind spezielle Jobs, die in der Job-Liste jedoch nicht von den anderen Jobs zu unterscheiden sind. Sie verhalten sich daher in der Konfiguration wie jeder andere Job. Sie sind jedoch inhaltlich komplexer als die anderen Jobs und laufen daher ggf. länger.

Um zu prüfen, ob es sich bei einem ausgeführten Job um eine „ETL-Task“ handelt, wurde daher die Ansicht „Anzeige aktiver ETL-Tasks“ bereitgestellt.


Anzeige aktiver ETL-Tasks					
Name	Version	Verfahren	Beschreibung	Start Zeit	Status
LM_BTR_IP1_IP2	1.2	IP1-IP2	Transfer der LM-Betriebs-Fachdaten von IP1 und IP2	10.12.2018 15:12:05	Running 

Abb. 16: Anzeige aktiver ETL-Tasks

Da zur Ausführung die ETL-Engine „Kettle“ herangezogen wird, lassen sich die Jobs nur ordnungsgemäß stoppen, wenn die Funktion „Abbruch anfordern“ unter ETL-Tasks verwendet wird.



Abbruch anfordern:

Bei der ETL-Engine Kettle den geordneten Abbruch der aktuellen Transaktion beauftragen. Die begonnene Transaktion wird dabei noch abgeschlossen, jedoch keine neue Transaktion gestartet.

3.5.7 Recht: Cache für Jobs und Einstellungen zurücksetzen

Die Einstellung „Cache für Jobs und Einstellungen zurücksetzen“ aktiviert den Kontextmenüpunkt „Schnittstellendefinitionen neu laden“.

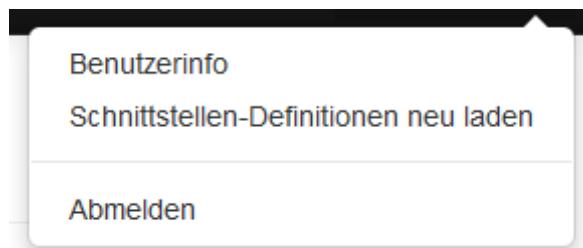


Abb. 17: Schnittstellen-Definitionen neu laden

Setzen Sie diese Funktion ein, wenn gerade vorher eine neue Job-Definition importiert wurde, z. B. über die Update.exe oder über Transport-Import in BALVI iP1. Damit werden alle Jobs komplett neu initialisiert. Laufende Jobs werden dadurch jedoch nicht verändert.

3.5.8 Recht: Cache für XML-Fragmente (mobil iP2) leeren

Diese Option aktiviert den Kontextmenüpunkt „XML-Export-Cache leeren“.

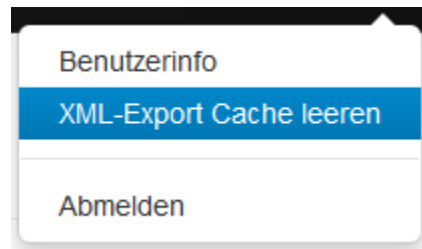


Abb. 18: XML-Export-Cache leeren

Die Nutzung des XML-Export-Caches wird automatisch aktiviert, wenn Sie die Datenquelle „jdbc/xmlgenCacheDataSource“ konfiguriert haben. Der Cache wird automatisch gefüllt, wenn die ersten Anwender mit BALVI mobil2 eine Synchronisation durchführen.

Mit dem im Update automatisch angelegten Job „Bereinigung des BALVI mobil Download Caches“ werden veraltete Einträge regelmäßig bereinigt. Daher wird diese Funktion „XML-Export Cache leeren“ (vollständig) normalerweise nicht benötigt. Die Funktion wurde bereitgestellt, um auf spezielle Konstellationen wie z. B. nach einer strukturellen Änderung der Daten in der iP2-Infrastruktur reagieren zu können. In diesem Fall sind Einträge im Cache nicht veraltet, sondern inhaltlich unvollständig. Sie erhalten dann jedoch eine explizite Anweisung von BALVI, den XML-Export-Cache komplett zu leeren.

3.5.9 Recht: Fach-Protokolle im BSS lesen

Die Rolle „Fach-Protokolle im BSS lesen“ aktiviert den Menüpunkt „Server-Protokoll“

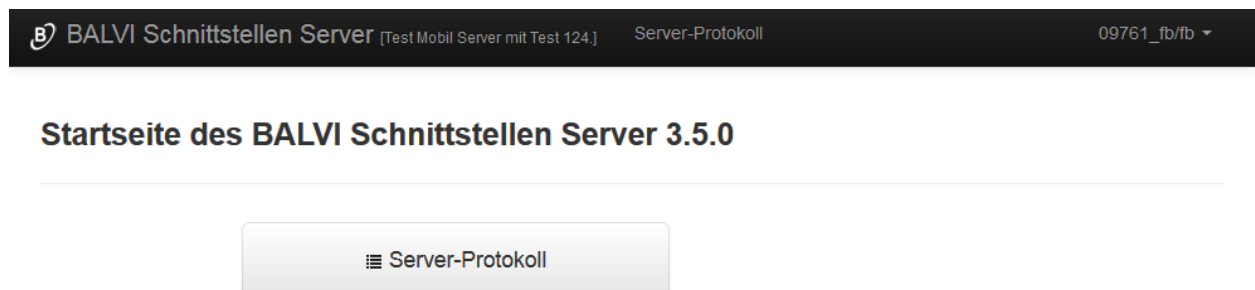


Abb. 19: Startseite mit Menüpunkt "Server-Protokoll"

Beim Klick auf die Schaltfläche „Server-Protokoll“ erhalten Sie eine Übersicht über die durch Jobs oder Im- und Exporte ausgelösten Protokolleinträge.

Hinweise:
<ul style="list-style-type: none"> - Diese Seite benötigt JavaScript zur Darstellung der Suchergebnisse. - Im Profil „Standalone“ ist diese Funktion nicht verfügbar.

Anzeige des Server-Protokolls

Filter



Verfahren:

XGEWERBE

Ab Meldungslevel:

Alle

von/bis Datum:

03.11.2018

☐ Nur Kopfsätze

Filtern

Zeitstempel	Meldung	Meldungstyp	Weitere Angaben (Info 1)	Benutzer	Mandant
10.12.2018 14:42:35	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	JOB ID: AB747D60648D455A806EBE88AC		
10.12.2018 14:42:35	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	Bearbeite Datensätze : 0		
10.12.2018 14:42:35	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE	JOB ID: AB747D60648D455A806EBE88AC		
10.12.2018 14:38:01	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	JOB ID: B78C6FE478654441AC3BB09438		
10.12.2018 14:38:00	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	Bearbeite Datensätze : 0		

Abb. 20: Anzeige des Server-Protokolls

Die Einträge sind fachlicher Natur und beinhalten daher je Verfahren unterschiedliche Inhalte. Fach-Protokolle werden in der Datenbank von BALVI iP gespeichert und können sehr groß werden. Die Inhalte werden über die BALVI iP Löschfunktionen bereinigt.

Für die Nutzung gibt es in einem späteren Kapitel zusätzliche Erläuterungen.

3.5.10 Recht: JAVA-Log-Ausgaben anzeigen



Abb. 21: Startseite mit Menüpunkt "Logausgaben"

Der Menüpunkt „Logausgaben“ ermöglicht dem Anwender Zugriff auf die Java-Protokollierung. Im Gegensatz zu den „Server-Protokollen“ ist die Java-Protokollierung technischer Natur und erlaubt auch die temporäre Manipulation von Logging-Einstellungen, die in der „logback-Konfiguration“ durch das Rechenzentrum für die Anwendung festgelegt wurden.

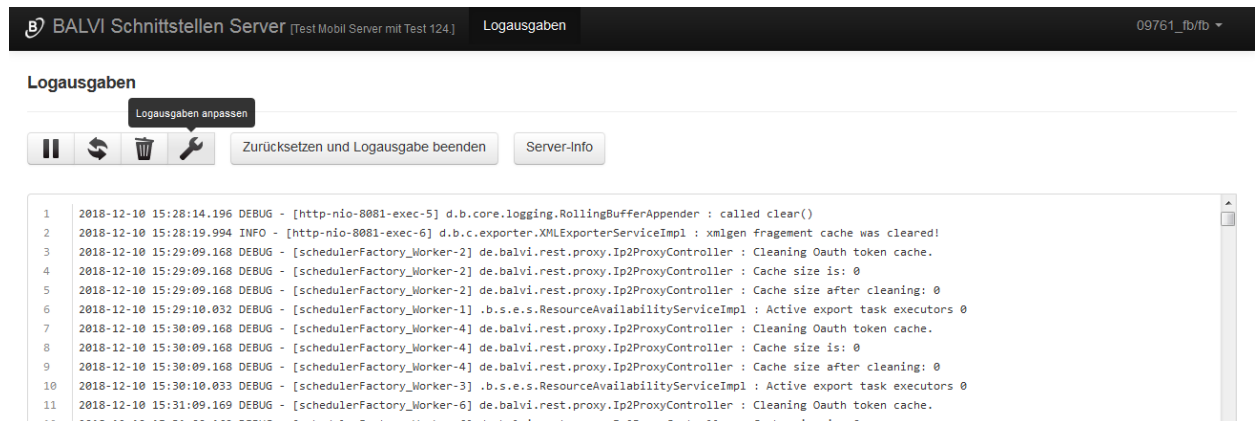







Abb. 22: Seite Logausgaben

-  Ausgabefenster für die Protokolle neu laden.
-  Ausgabe der Protokollierung in der BSS-Oberfläche anhalten.
-  Ausgabe der Protokollierung in der BSS-Oberfläche aktivieren.
-  Inhalte der BSS-Oberfläche leeren (ändert nicht die erzeugten Protokolldateien)
-  Logging-Einstellungen dynamisch anpassen. Dies setzt Kenntnisse der Java-Klassen-Hierarchie und der Package-Namen voraus. Für Debug-Zwecke, falls eine Schnittstelle nicht korrekt funktioniert, erhält der Kunde explizite Anweisungen, wie das Logging zu konfigurieren ist.

Zurücksetzen und Logausgabe beenden Setzt alle dynamisch getätigten Einstellungen auf den vorkonfigurierten Wert zurück.

Server-Info Gibt alle Umgebungseinstellungen des BSS und der JVM in das Ausgabefenster aus. Die Angaben werden auch im Java-Protokoll sichtbar.

Beim Klick auf „Logging-Einstellungen konfigurieren“ erhalten Sie eine zusätzliche Konfigurationsseite:

Parameter für Logausgabe konfigurieren

```

de.balvi DEBUG
de.balvi.bss.BssAppBoot INFO
de.balvi.migros.flow.action OFF
org.apache.catalina.startup.DigesterFactory ERROR
org.apache.catalina.util.LifecycleBase ERROR
org.apache.coyote.http11.Http11NioProtocol WARN
org.apache.sshd.common.util.SecurityUtils WARN
org.apache.tomcat.util.net.NioSelectorPool WARN
org.crs4.plugin WARN
org.crs4.ssh WARN
org.eclipse.jetty.util.component.AbstractLifecycle ERROR
org.hibernate.validator.internal.util.Version WARN

```

Anwenden

☒ aktuelle Logger-Konfiguration ausgeben ☒ Nur Logger mit Level ☐ Alle Logger

Logger zurücksetzen

maximale Anzahl der Zeilen: 1000

maximale Länge einer Zeile: 10000

☒ Exception-Meldung ausgeben

☒ formatierte Logausgabe

Logausgabe beenden nach (min.): 600

ETL-Job Log Level: ETL - probeMobip2(1.0)

Abb. 23: Parameter für Logausgabe konfigurieren

Die hier vorzunehmenden Einstellungen erfordern Kenntnisse der Java-Klassen-Hierarchie und werden Ihnen von BALVI bei der Fehlersuche mitgeteilt.

Hinweise:

- Das Verändern der Einstellungen kann bei Fehlbedienung zu einer starken Verlangsamung des Servers führen.
- Die entstandenen Protokolle werden sowohl in der Oberfläche als auch in der durch die Oberfläche unveränderliche Java-Logging-Datei ausgegeben.

3.5.11 Recht: BSS SQL Console für interne Datenquelle aktivieren

Diese Rolle wurde ausschließlich für den Standalone-Modus des BSS entwickelt, um die Inhalte der Dateidatenbank H2 verwalten zu können. Im Eingabefenster sind alle gängigen SQL-Befehle möglich, auch ALTER, DROP, INSERT oder UPDATE-Befehle.

Sicherheitshinweis:

Es wird dringend empfohlen, diese Einstellung niemals für das Profil „BALVI iP“ zu aktivieren. Der BSS für BALVI iP hat jedoch nur die Rechte, die ihm über das GRANT-Skript zugewiesen wurden. Daher ist er durch die Oracle-Privileges vor der Verwendung von kritischen SQL-Skripten geschützt.

Über Web-Application-Firewall- oder Proxy-Regeln lässt sich der Zugriff über die relative URL [http\(s\)://host/\[war\]/sqlqueries](http(s)://host/[war]/sqlqueries) sperren.

Startseite des BALVI Schnittstellen Server 3.5.0

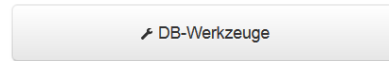


Abb. 24: Startseite mit Funktion "DB-Werkzeuge"

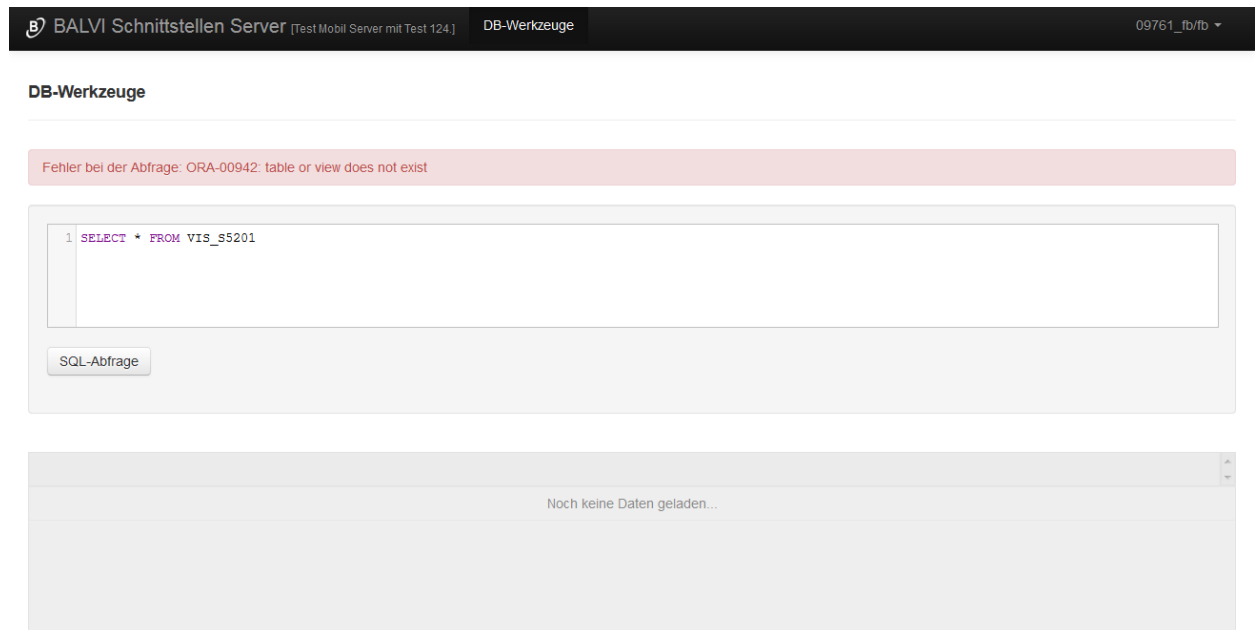


Abb. 25: Detailseite DB-Werkzeuge

3.5.12 Recht: BSS Transport-Import-Logik aktivieren

Mit der Freischaltung der Rolle „BSS Transport-Import-Logik aktivieren“ erscheint folgender Kontextmenüpunkt.

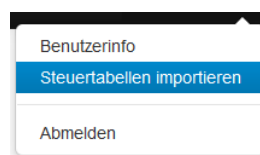


Abb. 26: Menüpunkt "Steuertabellen importieren"

Der BSS ab Version 3.5.x ist damit in der Lage, die Jobs dynamisch zu aktualisieren.

Das geschieht für die Nutzung mit BALVI iP1 derzeit mit der Ausführung der Update.exe.

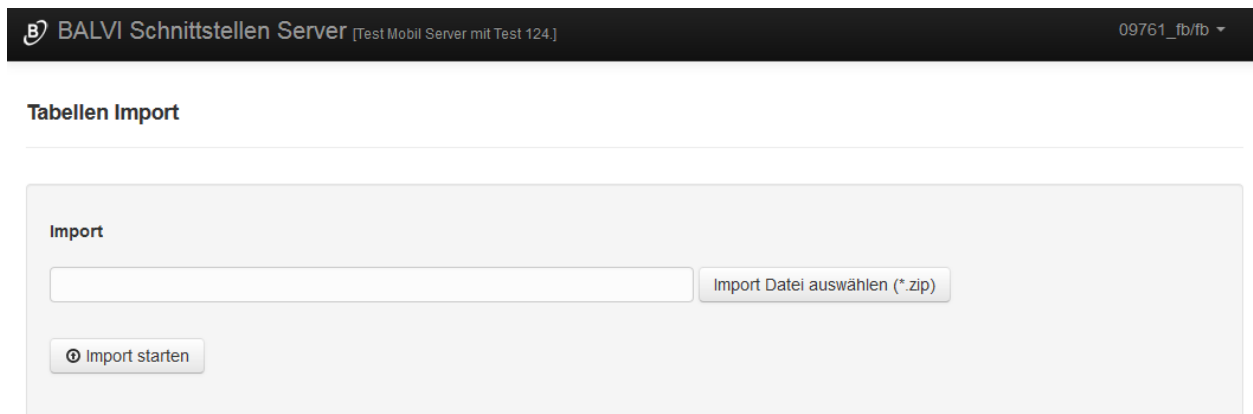
Die neue Transport-Import-Logik im „secured zip“-Format ermöglicht, Konfigurationen für Schnittstellen des BSS auch ohne BALVI iP (bzw. die Ausführung der Update.exe) zu installieren oder zu aktualisieren.

Das „secured zip“ zeichnet sich dadurch aus, dass die Inhalte für den Kunden zwar im Klartext (XML) lesbar sind, jedoch in der Datei „import.xml“ für jede im Archiv enthaltene Datei ein RSA-Fingerprint existiert. Der Fingerprint wurde von BALVI mit dem Private Key erzeugt und ist damit für den BSS ein eindeutiges Prüfkriterium, dass die Datei von BALVI erstellt und nicht durch Dritte manipuliert wurde.

Ziel der neuen Transport-Logik ist es, den Rechenzentren eine Möglichkeit zu bieten, die Inhalte mit allgemeinen Virenscannern auf Schadcode zu prüfen und auch beim Einsatz des Profils „Standalone“ Daten in die Datenbank des BSS einzulesen.

Die Oberfläche fordert Sie über die Schaltfläche „Import Datei auswählen (*.zip)“ mit einem Datei-Dialog dazu auf, die von BALVI geleiferte Daten-Datei auszuwählen.

Klicken Sie danach auf die Schaltfläche „Import starten“, um die Daten auf den BSS hochzuladen. Das kann je nach Übertragungsgeschwindigkeit und Dateigröße auch mehrere Minuten dauern.



The screenshot shows the 'BALVI Schnittstellen Server' interface. At the top, there's a header bar with the BALVI logo and the text 'BALVI Schnittstellen Server [Test Mobil Server mit Test 124]'. On the right, there's a user identifier '09761_fb/fb'. Below the header, the main section is titled 'Tabellen Import'. Inside this section, there's a sub-section labeled 'Import'. It contains a text input field, a button labeled 'Import Datei auswählen (*.zip)', and a button labeled 'Import starten'.

Abb. 27: Hochladen von Steuerdateien

Die dabei übergebene Datei wird vom BSS im Ordner „temp“ des Servers zwischengespeichert und geprüft. Die Datei wird nur dann importiert, wenn die Inhalte korrekt signiert wurden.

Der Import war erfolgreich! Schnittstellen Cache wurde geleert...

Eine Manipulation der Datei oder eine falsche Signatur werden mit Fehlern abgelehnt:

Fehler beim Import: Der Hash der Datei 'compiled-proj-IP1_IP2-1.3.0.xml' stimmt nicht!

Bei allen anderen Fehlern, z. B. falsches Format, beschädigte Datei, Upload enthielt keine BALVI Schnittstellenserver-Transport-Zip-Datei, ... wird der aufgetretene Fehler direkt zurückgegeben.

Fehler beim Import: zip headers not found. probably not a zip file

3.6 Das Konzept „Verfahren“

Ein Verfahren (oder „Context“) ist ein Kriterium, um fachliche Inhalte voneinander trennen zu können. Daher wird vom BSS bei der Autorisierung (oder auch Berechtigung, Erlaubnis, Genehmigung) geprüft, ob er angemeldete Benutzer die fachliche Funktion zugreifen darf.

Die generellen Administrations-Berechtigungen gelten nur für die Oberfläche, bei externen Zugriffen, z. B. über BALVI mobil, wird zusätzlich geprüft, ob der Anwender für das angeforderte Verfahren autorisiert wurde.

Das heißt: Wenn ein Administrator einen Job über die Oberfläche startet, darf er das, weil ihm die Rolle „Job ausführen“ zugewiesen wurde.

Wenn der Aufruf über die externe Zugriffs-Funktion „jobWebService“ erfolgt, muss zusätzlich die Berechtigung für das Verfahren (des zu startenden Jobs) autorisiert worden sein.

Das gleiche gilt für „Importe“ und „Exporte“, die z. B. BALVI mobil XT anfordert. Auch diese sind in Verfahren aufgeteilt. Ein Benutzer mit der ROLE_USER (ohne spezifische Rechte in der Oberfläche) darf jedoch über BALVI mobil XT Daten abrufen und Änderungen senden, sofern er dafür freigeschaltet wurde.

3.7 Erweiterte Einrichtung von Berechtigungen in BALVI iP

3.7.1 Verfahrens-Benutzer

Um die Verfahren für den BALVI Schnittstellenserver für Anwender freizuschalten, wird das Objekt „Systemeinstellungen“ oder „Mandanten- und Benutzereinstellungen“ verwendet. Die Anpassung ist je Verfahren möglich, so kann in BALVI iP für den Zugriff durch den BALVI Schnittstellenserver ein Benutzer „A“ am Verfahren „Mobil“ berechtigt werden, ein Benutzer „B“ nur am Verfahren „SLA_FLESH“ usw. Die Logik ist jedoch einheitlich. Für jedes Verfahren wird durch BALVI eine Verfahrensgruppe mit dem Verfahrensnamen angelegt und mit den entsprechenden Einstellungen vorkonfiguriert, welche durch das Verfahren erforderlich sind. Dabei kann die Komplexität der Einstellungen variieren, wie z. B. an den zu Version 2.3 verfügbaren Verfahren „Mobil“ und „SLA_Flesh“ ersichtlich wird.

Im Verfahren BALVI Mobil sind diverse Anpassungen möglich, welche je Bundesland oder eingesetzter Import- und Export-Variante durch den BALVI Schnittstellenserver bei der Bearbeitung von Anfragen geprüft werden: siehe Punkt 3 in der Abb. „Einstellung in BALVI iP für BALVI mobil XT“

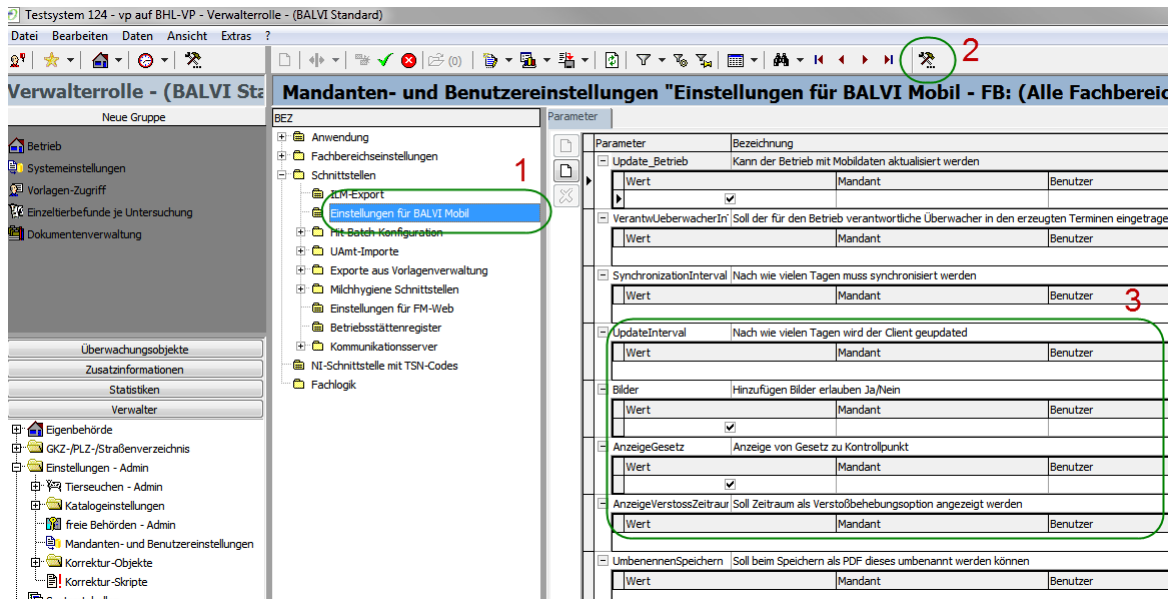
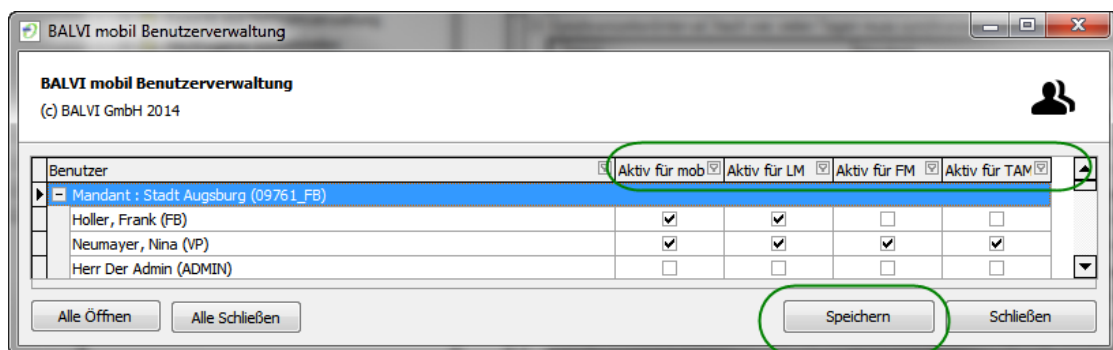


Abb. 28: Einstellung in BALVI iP für BALVI mobil XT

Unter Punkt 2 der Abb. Mobil-Einstellung in BALVI iP wird ein modales Fenster geöffnet (Abb. BALVI mobil Benutzerverwaltung). Innerhalb dieses modalen Fensters werden mandantenweise die Benutzer für BALVI mobil und den jeweiligen Fachbereich festgelegt. Dabei ist es wichtig, dass man die Haken „Aktiv für ...“ bei „... mobil“ und bei einem Fachbereich („... LM“, „... FM“, usw.) setzt, weil sonst über den BALVI Schnittstellenserver keine Kommunikation mit BALVI iP möglich ist.



BALVI mobil Benutzerverwaltung

4 Verwendung der Server-Protokolle

4.1 Verfahren und Filter

Um das Server-Protokoll anzuzeigen, wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt.

Sie sehen nun die Detailseite „Anzeige des Server-Protokolls“

Links finden Sie die Möglichkeit zur Filterung über die Angaben „Verfahren, Meldungslevel, Datum und „nur Kopfsätze“. Rechts sehen Sie ein Suchfeld und eine Schaltfläche „Lupe“, um die Suchergebnisse zu spezifizieren, darunter eine Detailanzeige der gefundenen Daten.

- ✓ Die Detailanzeige ist beim ersten Öffnen der Seite immer leer. Das ist an einem grauen Bereich unter der Suchzeile zu erkennen.
- ✓ Es erscheinen erst Ergebnisse, wenn Sie den Filter konfiguriert und auf die Schaltfläche „Filter“ geklickt haben.

Anzeige des Server-Protokolls

Filter

Suche im Protokoll...

Q

Verfahren:
XGEWERBE

Ab Meldungslevel:
Alle

von/bis Datum:
12.05.2017

☐ Nur Kopfsätze

Filtern

Zeitstempel	Meldung	Meldungstyp	Weitere Angaben (Info 1)	Benutzer	Mandant
15.01.2018 08.04.03	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	JOB ID: E0EDF7CEFE84FDE9C8CEC0471D69E5E		
15.01.2018 08.04.03	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	Bearbeitete Datensätze: 0		
15.01.2018 08.04.03	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE	JOB ID: E0EDF7CEFE84FDE9C8CEC0471D69E5E		
15.01.2018 07.04.03	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	JOB ID: 54F64950823748F8ADB6B5081A6F501A		
15.01.2018 07.04.03	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	Bearbeitete Datensätze: 0		
15.01.2018 07.04.03	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE	JOB ID: 54F64950823748F8ADB6B5081A6F501A		
15.01.2018 06.04.03	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	JOB ID: 8C922D0BCFF542358ABFB76393FC7325		
15.01.2018 06.04.03	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	Bearbeitete Datensätze: 0		

Seiten: 1 2 3 4 5 ... > >> 1 von 172

(c) Balvi GmbH 2011-2018
Version: 3.3.0 Build: 20180108-09:49:27

Abb. 29: Server-Protokoll - Liste der Detailsätze

Das Server-Protokoll unterscheidet „Verfahren“.

Ein Verfahren kann im BSS dynamisch über Updates ergänzt werden und sich in mehrere Teile zerlegen, z. B. als aufrufbarer Job oder auch nur als Import- oder Export-Schnittstelle wie beim Verfahren „MOBILXT“.

Die Liste der verfügbaren Verfahren, die bei Ihnen im System installiert sind, kann variieren. Wenn ein Verfahren hier nicht aufgeführt ist, wurden neue Verfahren in Ihrem BSS ergänzt.

Die gängigen (häufig verfügbaren) Verfahren:

BEFUNDE... Schnittstelle Befunde LM, FM oder TS

PROBE...	Schnittstelle zum Export von Proben an Labore, ebenfalls spezifisch für einzelne Fachbereiche.
MOBILXT	Protokolle der BALVI mobil XT Synchronisation
WEB_I0802	Protokolle zur Schnittstelle BALVI iP ↔ LIMS (Lebensmittelpollen)
XGEWERBE	Schnittstelle XGewerbeanzeige
WEB	Allgemeine, nicht spezifizierte Protokolle. Hierunter ist bislang auch die Protokollierung der Export-Schnittstelle „eFI“ zu finden. Neuere Schnittstellen haben immer einen eigenen Verfahrens-Code.

4.2 Eine neue Suche starten

- Um eine neue Suche nach Protokoll-Einträgen vorzunehmen und Daten im Ergebnis sehen zu können, müssen Sie den Filter verwenden.
 - ✓ Wählen Sie das gewünschte Verfahren.
 - ✓ Legen Sie den Meldungslevel fest (optional, Default ist „Alle“).
 - ✓ Legen Sie den Zeitraum „von“ – „bis“ fest.

Wenn Sie nur im Feld „von“ einen Zeitpunkt eingeben, wird für das Feld „bis“ automatisch der gegenwärtige Zeitpunkt übernommen.

Der Zeitraum muss gültig sein (d. h. der Wert im Feld „von“ ist kleiner als der im Feld „bis“).
 - ✓ Setzen Sie den Haken bei „nur Kopfsätze“, wenn Sie weniger Details in der Liste angezeigt bekommen wollen.
 - ✓ Klicken Sie auf die Schaltfläche „Filtern“, um nach Einträgen zu suchen.
- ↳ Im Detailbereich erscheint die Meldung „Bitte warten“.

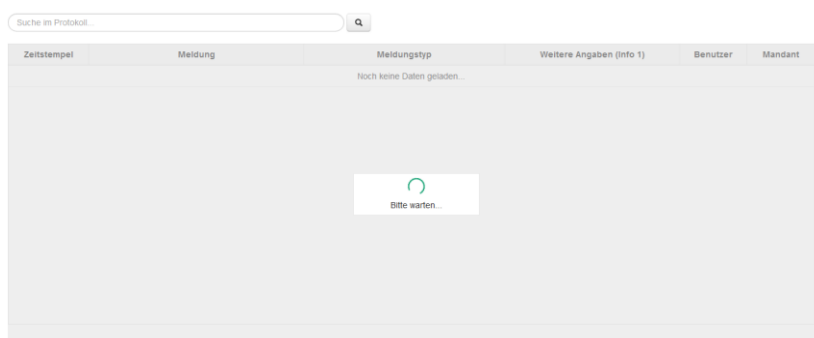


Abb. 30: Suche - "Bitte warten"

Sobald die Ergebnisse verfügbar sind, wird die Detailliste aktualisiert.

Suche im Protokoll...

Zeitstempel	Meldung	Meldungstyp	Weitere Angaben (Info 1)	Benutzer	Mandant
11.12.2018 13:26:09	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	JOB ID: C9586AC820784A1FB1D4D37905EEF27F		
11.12.2018 13:26:09	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	Bearbeitete Datensätze : 0		
11.12.2018 13:26:08	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE	JOB ID: C9586AC820784A1FB1D4D37905EEF27F		
11.12.2018 10:00:27	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	JOB ID: 30BDB972A88F4E46980C257CB602B348		
11.12.2018 10:00:27	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	Bearbeitete Datensätze : 0		
11.12.2018 10:00:27	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE	JOB ID: 30BDB972A88F4E46980C257CB602B348		
10.12.2018 14:42:35	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	JOB ID: AB747D60648D455A806EBE88AD201F30		
10.12.2018 14:42:35	XGewerbe Import Daten Nachbearbeitung	XGEWERBE_INFO	Bearbeitete Datensätze : 0		

Seiten: 1 2 3 4 > >> 1 von 4

Abb. 31: Suchergebnisse vorhanden

Je größer der angegebene Zeitraum ist und je mehr Daten im Protokoll vorliegen, umso länger kann die Suche dauern.

Fehler werden im Protokoll hellrot gekennzeichnet. Sie können die Sortierung ändern, indem Sie in die Kopfzeile der jeweiligen Spalte klicken.

Suche im Protokoll...

Zeitstempel	Meldung	Meldungstyp	Weitere Angaben (Info 1)	Benutzer	Mandant
19.11.2018 15:54:21	Fehler beim Umwandeln des DatML/RAW Satzen (UUID : eef468af-194b-4a20-bb53-8666826a6850)	XGEWERBE_ERROR	Fehler beim Einlesen und Vorbereiten der DatML/RAW Datei. (XMLStreamException : buildNextSatz ())		
19.11.2018 15:54:21	Fehler beim Umwandeln des DatML/RAW Satzen (UUID : eef468af-194b-4a20-bb53-8666826a6850)	XGEWERBE_ERROR	Fehler beim Einlesen und Vorbereiten der DatML/RAW Datei. (XMLStreamException : buildNextSatz ())		
19.11.2018 15:54:21	Fehler beim Umwandeln des DatML/RAW Satzen (UUID : eef468af-194b-4a20-bb53-8666826a6850)	XGEWERBE_ERROR	Fehler beim Einlesen und Vorbereiten der DatML/RAW Datei. (XMLStreamException : buildNextSatz ())		
19.11.2018 15:54:21	Fehler beim Umwandeln des DatML/RAW Satzen (UUID : eef468af-194b-4a20-bb53-8666826a6850)	XGEWERBE_ERROR	Fehler beim Einlesen und Vorbereiten der DatML/RAW Datei. (XMLStreamException : buildNextSatz ())		
19.11.2018 15:54:21	Fehler beim Umwandeln des DatML/RAW Satzen (UUID : eef468af-194b-4a20-bb53-8666826a6850)	XGEWERBE_ERROR	Fehler beim Einlesen und Vorbereiten der DatML/RAW Datei. (XMLStreamException : buildNextSatz ())		
19.11.2018 15:54:21	Fehler beim Umwandeln des DatML/RAW Satzen (UUID : eef468af-194b-4a20-bb53-8666826a6850)	XGEWERBE_ERROR	Fehler beim Einlesen und Vorbereiten der DatML/RAW Datei. (XMLStreamException : buildNextSatz ())		

Seiten: 1 2 3 4 5 ... > >> 1 von 19743

Abb. 32: Sortieren des Ergebnisses

Unter dem Such-Ergebnis sehen Sie die Anzahl an Treffern und eine Möglichkeit, die Seiten durchzublättern.

Zeitstempel	Meldung	Meldungstyp	Weitere Angaben (Info 1)	Benutzer	Mandant
23.08.2018 10:27:25	XGewerbe Import über Datei gestartet	XGEWERBE_START			
23.08.2018 10:27:25	XGewerbe Import aus Verzeichnis	XGEWERBE_INFO	/home/test_tomcat7/xgewerbe/dateiimport		
23.08.2018 10:27:37	XGewerbe Import Allgemein	XGEWERBE_INFO	Gesendet von MELDID : 12052000, Kontakt: muster@wob.de, Tel.:		
23.08.2018 10:27:38	Fehler beim Umwandeln des DatML/RAW Satzen (UUID : 77C4EA05-83D6-4850-A09C-CA2D762CBCC3)	XGEWERBE_ERROR	Fehler beim Aufrufen des Importes zu BALVI IP.		

Abb. 33: Details zu Meldung einsehen

Klicken Sie in der Spalte „Meldung“ auf den Link des jeweiligen Protokolleintrags, um die Details in einem separaten Fenster anzuzeigen.

Hinweise:

- Der Klick auf einen Link in der Protokoll-Liste öffnet eine neue Registerkarte in Ihrem Browser.
- Die Protokollanzeige bleibt erhalten, Sie müssen nur die neue geöffnete Browser-Seite schließen.
- Bei längerer Inaktivität wird eine automatische Abmeldung erfolgen. Das Suchergebnis kann dann nicht wieder geöffnet, Sie müssen erneut suchen

4.3 Schnellsuche

- Sie befinden sich auf der Seite „Anzeige des Server-Protokolls“.
 - In der Liste der Ergebnisse sind Daten vorhanden.
 - Die Ergebnismenge ist zu groß oder Sie möchten nur Einträge sehen, die einen Suchbegriff enthalten, der nicht über den Filter möglich ist
- ✓ Sie können die Suchmenge jederzeit über die Eingabe von Suchbegriffen beeinflussen.

Suche im Protokoll...



Abb. 34: Suche im Protokoll

- ✓ Die Eingabe eines Suchbegriffs schränkt die Angaben des Filters weiter ein. Es werden die Felder „Meldung“ und „Weitere Angaben“ in die Suche einbezogen. Die Suche ignoriert Groß- und Kleinschreibung.
- ✓ Geben Sie z. B. einen Suchbegriff wie eine „UUID“ bei XGewerbeanzeige ein, so könnte das Ergebnis folgendermaßen aussehen:

3BE2A1FA-5466-4F4F-A06A-9260A02E3A35			
Zeitstempel	Meldung	Meldungstyp	Weitere Angaben (Info 1)
23.08.2018 13:18:23	Die Meldung wird übersprungen, da keine LM-Tätigkeit vorliegt. (UUID : 3BE2A1FA-5466-4F4F-A06A-9260A02E3A35)	XGEWERBE_INFO	Diese Betriebsstätte enthält keinen LM relevante Tätigkeit.

Abb. 35: Suchergebnis

4.4 Das Detailfenster „Details zum Protokolleintrag“

- Sie haben über das Suchergebnis einen Protokolleintrag im Detail ausgewählt.
- In der aktuellen Registerkarte sehen Sie die Detailseite, in der vorherigen Registerkarte sehen Sie weiterhin das Suchergebnis.

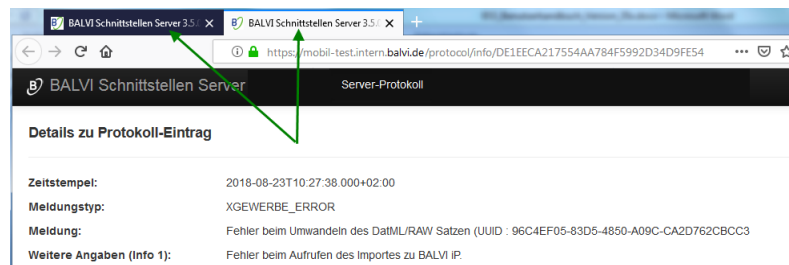


Abb. 36: Registerkarten Details zum Protokoll und Suchergebnis

- ✓ Sie können jederzeit die Details zum Protokoll-Eintrag schließen oder auf die andere Registerkarte zurück wechseln.
- ✓ Details zum Protokolleintrag sind jedoch zusätzlich verlinkt mit den anderen Protokolleinträgen eines Job-Durchlaufs.

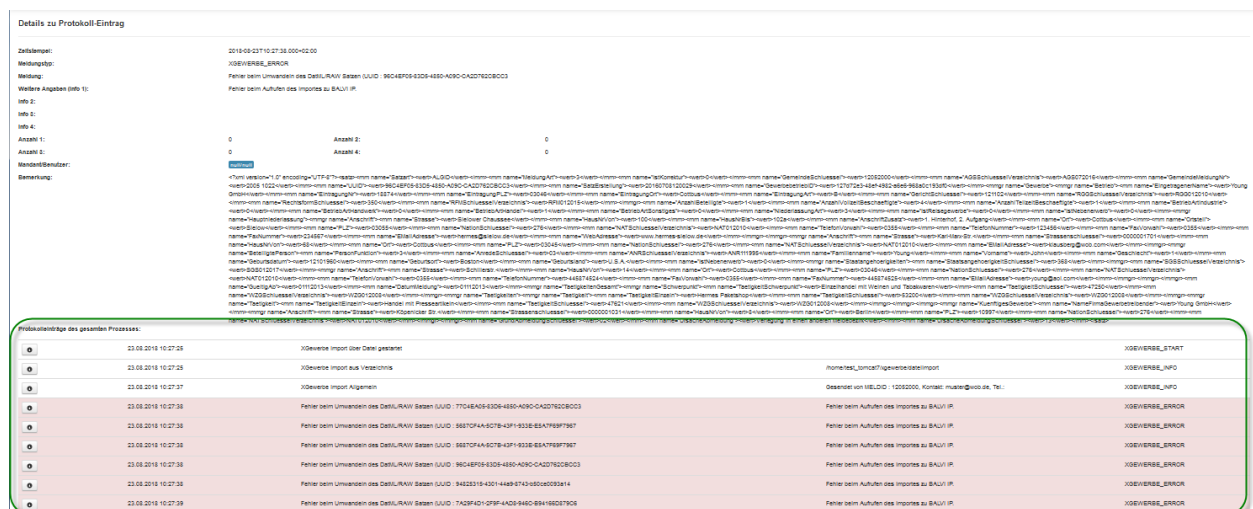



Abb. 37: Anzeige von Details zum Protokolleintrag (verkleinert)

	<p>Protokolleintrag wechseln – Mit dem Klick auf das Symbol aus der Liste „Protokolleinträge des gesamten Prozesses“ wird die Anzeige „Details zu Protokoll-Eintrag“ aktualisiert. Dadurch können Sie den gesamten Prozessablauf nachverfolgen.</p>
	<p>Farbliche Kennzeichnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fehlermeldungen werden in hellrot gekennzeichnet - Warnungen werden hellgelb gekennzeichnet



	<div></div> <div>04.04.2017 12:06:19 XGewerbe Import über OSCl gestartet 8797023367394485BCFEE256E6DE4F3C XGEWERBE_START</div>
	<div></div> <div>04.04.2017 11:54:58 XGewerbe Import über OSCl gestartet C51C1488A74C40468772789B2844DE14 XGEWERBE_START</div>

Abb. 38: Kennzeichnung von Fehlermeldungen durch farbige Hinterlegung

5 Jobs

5.1 Einführung

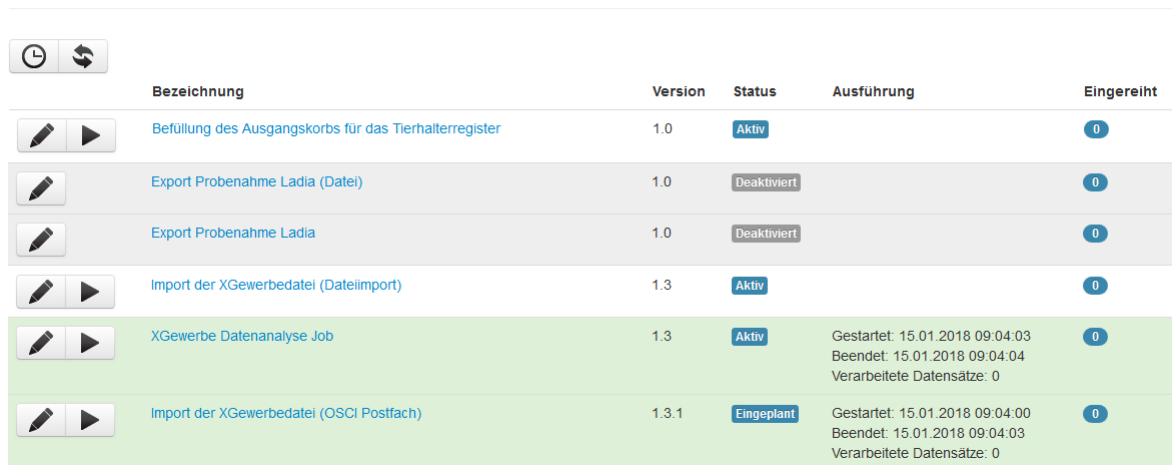
Als „Job“ wird eine Funktion des BSS bezeichnet, die eine fachliche Aufgabe erfüllt und wiederholt ausgeführt werden kann. BSS Jobs sind so konzipiert, dass diese folgende Eigenschaften erfüllen:

- ✓ Die Auslieferung erfolgt dynamisch.
- ✓ Jeder beim Kunden vorhandene Job erscheint in der „Liste der Jobs“ mit seiner Bezeichnung und Version, einem Status und den Informationen zu den letzten Ausführungen (Historie neu ab BSS 3.5).
- ✓ Jobs können durch den Kunden zur automatischen Ausführung konfiguriert werden.

5.2 Die Job-Übersicht (Liste)

Mit einem Klick auf den Menüpunkt „Jobs“ rufen Sie die Liste der vorhandenen Jobs auf.

Anzeige der Jobs

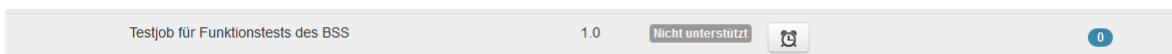


Bezeichnung	Version	Status	Ausführung	Eingereicht
Befüllung des Ausgangskorbs für das Tierhalterregister	1.0	Aktiv		0
Export Probenahme Ladia (Datei)	1.0	Deaktiviert		0
Export Probenahme Ladia	1.0	Deaktiviert		0
Import der XGewerbe datei (Dateiimport)	1.3	Aktiv		0
XGewerbe Datenanalyse Job	1.3	Aktiv	Gestartet: 15.01.2018 09:04:03 Beendet: 15.01.2018 09:04:04 Verarbeitete Datensätze: 0	0
Import der XGewerbe datei (OSCI Postfach)	1.3.1	Eingepplant	Gestartet: 15.01.2018 09:04:00 Beendet: 15.01.2018 09:04:03 Verarbeitete Datensätze: 0	0

Abb. 39: Liste der verfügbaren Jobs

Über die Schaltflächen können Sie Einstellungen an den vorhandenen Jobs vornehmen, die Jobs aktivieren bzw. deaktivieren und ab BSS 3.5 nun auch die Ausführungshistorie einsehen. Die Rechte an den einzelnen Funktionen wurden im Vorfeld beschrieben, daher geht diese Dokumentation auf die Verwendung der Jobs unter der Maßgabe ein, dass der Anwender die Rechte „Job-Einstellungen anpassen“, „Job ausführen“ und „Jobausführung abbrechen“ besitzt.

Wird ein Job mit dem Status „Nicht unterstützt“ angezeigt, so benötigen Sie in der Regel eine neuere Version des BALVI Schnittstellenservers zur Nutzung des Jobs.

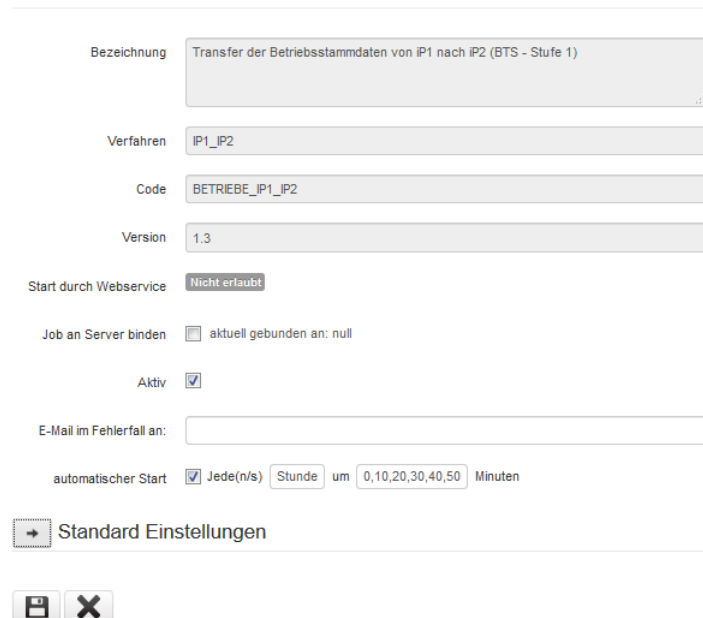


Testjob für Funktionstests des BSS	1.0	Nicht unterstützt	0
------------------------------------	-----	-------------------	---

Abb. 40: Job-Status „nicht unterstützt“

5.3 Die Detailansicht „Job bearbeiten“

Job bearbeiten




The screenshot shows the 'Job bearbeiten' (Edit Job) form. It includes the following fields and controls:


- Bezeichnung** (Label): A text input field containing 'Transfer der Betriebsstammdaten von IP1 nach IP2 (BTS - Stufe 1)'.
- Verfahren** (Label): A text input field containing 'IP1_IP2'.
- Code** (Label): A text input field containing 'BETRIEBE_IP1_IP2'.
- Version** (Label): A text input field containing '1.3'.
- Start durch Webservice** (Label): A checkbox labeled 'Nicht erlaubt' (Not allowed).
- Job an Server binden** (Label): A checkbox labeled 'aktuell gebunden an: null'.
- Aktiv** (Label): A checked checkbox.
- E-Mail im Fehlerfall an:** (Label): An empty text input field.
- automatischer Start** (Label): A checked checkbox, followed by a dropdown menu set to 'Jede(n/s)' (Every), a unit dropdown set to 'Stunde' (Hour), and a time input field set to 'um 0,10,20,30,40,50' (at 0, 10, 20, 30, 40, 50).
- Standard Einstellungen** (Label): A button with a right-pointing arrow.
- Buttons**: At the bottom, there are two buttons: a save icon (floppy disk) and a cancel icon (X).

Abb. 41: Jobansicht

- Jobs haben allgemeine Eigenschaften, die von BALVI festgelegt wurden:
- Bezeichnung, Verfahren, Code und Version dienen zur eindeutigen Identifizierung.
- Die Eigenschaft „Start durch Webservices“ gibt an, ob der Job nur durch die Oberfläche oder auch „von außen“ über die jobWebservice-Schnittstelle angesprochen werden darf.

- Einstellungen, die der Kunde vornehmen muss:
- ✓ „Job an Server binden“ (Checkbox)
 - ✓ Mit dem Text „aktuell gebunden an: [Name]“
 - ✓ Ist der Job nicht an den aktuellen BSS gebunden (Default nach der Erstausslieferung), so ist der Status immer „deaktiviert“.
- ✓ Einstellung „aktiv“
 - ✓ Ist der Job durch den Kunden „aktiv“ gesetzt und an den aktuellen BSS gebunden, so kann der Job manuell gestartet werden.
- ✓ E-Mail im Fehlerfall: Feld
 - ✓ Ist neu ab BSS 3.5 und setzt zudem voraus, dass der Administrator einen SMTP-Server zum Versand konfiguriert hat.
- ✓ Automatischer Start (Checkbox)
 - ✓ durch Zeitsteuerung (Scheduling) kann der Job regelmäßig ausgeführt werden.

- ✓ Die Ausführungslogik nutzt dabei die gängigen „Crontab“-Ausdrücke, um anhand der aktuellen Uhrzeit des Servers und der Wiederholungsintervalle zu entscheiden, ob der Job gestartet werden soll.
 - ✓ Ist der automatische Start konfiguriert, so hat der Job in der Liste entweder den Status „Eingeplant“ oder den Status „Wird ausgeführt“.
 - ✓ Bereich für fachspezifische Einstellungen
 - ✓ Wird im Job eine Schaltfläche mit dem Pfeil nach rechts angezeigt, so kann mit dem Klick die fachliche Konfiguration eingeblendet werden.
-  Der Text hinter der Schaltfläche kann von Job zu Job variieren, z. B. „Standard Einstellungen“.
- Klicken Sie auf den Pfeil, so wird die Ansicht erweitert.



Standard Einstellungen

URL, unter der die Anwendung bts-app zu erreichen ist, einschließlich des Protokoll-Identifiers (z.B. http://)


<https://bts-test.intern.balvi.de/dispatch/>

Abb. 42: Details zum Job einstellen


- ✓ Die Werte und die Beschreibung variieren je nach Job, es müssen jedoch im Normalfall alle Einstellungen gefüllt werden, bevor der Job „aktiv“ gesetzt werden kann.
- ✓ Wird versucht, einen Job zu speichern, in dem Werte nicht konfiguriert sind, wird folgender Hinweis ausgegeben:

Der Parameter darf nicht leer sein.

- ✓ Speichern oder Abbrechen
 - ✓ Unter dem Job sind die beiden Funktionen vorhanden:



Speichern



Änderungen verwerfen / Abbrechen

Die Beschreibungen bzw. Einstellungsmöglichkeiten für den jeweiligen Job sind nicht Bestandteil dieser Dokumentation. Die Jobs sind kundenspezifisch, daher gibt es keine Gesamtliste.

5.4 Scheduling konfigurieren

- Die Aktivierung der zeitgesteuerten Ausführung (Scheduling) wird für jeden Job vorgenommen.
- Öffnen Sie den gewünschten Job zur Bearbeitung (Schaltfläche mit dem Stift in der jeweiligen Zeile)
- Binden Sie den Job an den aktuellen Server und setzen Sie ihn aktiv, falls das noch nicht der Fall sein sollte.

- Setzen Sie den Haken bei „automatischer Start“

automatischer Start ☒

- ✓ Hinter dem Haken erscheinen nun Einstell-Optionen:

Jede(n/s) Minute



Wählen Sie das passende Intervall aus:

<input type="text"/> Minute	Jede Minute ist die kleinste Einheit.
<input type="text"/> Stunde um <input type="text"/> 12,33,41 <input type="text"/> Minuten	Wählen Sie „Jede Stunde“ um x Minuten, so können Sie die Angabe in Minuten wählen, wann der Job starten soll. Der Job startet nun dreimal pro Stunde
<input type="text"/> Tag um <input type="text"/> 6,17,19 : <input type="text"/> 12,33,41	Die nächste größere Angabe ist Tag, Sie können also nun zusätzlich die Stunden angeben, an denen der Job ausgeführt werden soll. 3 Mal pro Stunde, aber nur in den Stunden 6, 17 und 19 Uhr.
<input type="text"/> Woche am <input type="text"/> Montag,Mittwoch,Samstag um <input type="text"/> 6,17,19 : <input type="text"/> 12,33,41	Bei Angabe von „Woche“ werden die Wochentage mit zur Auswahl angeboten.
<input type="text"/> Monat am <input type="text"/> 5,14,24,29 . um <input type="text"/> 6,17,19 : <input type="text"/> 12,33,41	Bei Angabe von „Monat“ werden die Tage angeboten.
<input type="text"/> Jahr am <input type="text"/> 5,14,24,29 . <input type="text"/> Januar,April,September,November um <input type="text"/> 6,17,19 : <input type="text"/> 12,33,41	Bei der Angabe „Jahr“ werden die Tage und Monate erwartet.
<input type="text"/> 0-6,17-23 : <input type="text"/> 30 <input type="text"/> 0 1 2 3 <input type="text"/> 4 5 6 7 <input type="text"/> 8 9 10 11 <input type="text"/> 12 13 14 15 <input type="text"/> 16 17 18 19 <input type="text"/> 20 21 22 23 <input type="text"/> Januar-April, September-Dezember	Intervall-Bereiche sind möglich, wenn Sie mehrere aufeinander folgende Werte in der Auswahl wählen. Diese Einstellung ist besonders dann sinnvoll, wenn der Job außerhalb oder innerhalb der Kernarbeitszeit ausgeführt werden soll, z: B. 0-6, 17-23 : 30 führt den Job von 17:30 bis 6:30 jeweils zur halben Stunde (30 Minuten) aus.

5.5 Job-Historie aufrufen (neu ab BSS 3.5)

Bei Jobs, die regelmäßig ausgeführt werden, stellte sich bislang immer die Frage, wann zuletzt ein Fehler aufgetreten ist und was bei der Fehlermeldung protokolliert wurde.

Die Oberfläche des BSS hat nur den zuletzt aufgetretenen Fehler ausgegeben, vorherige Fehler waren nicht mehr in der Job-Liste nachvollziehbar.



Import der XGewerbedatei (OSCI Postfach) gem. Spez. 1.3 (B3)
1.4
Aktiv

Gestartet: 13.12.2018 17:23:26
Beendet: 13.12.2018 17:23:40
Verarbeitete Datensätze: 0
Fehler bei der Ausführung:
java.lang.IllegalStateException: Error executing osci job

0

Ab dem BSS 3.5 wurde das Symbol „Historie“ ergänzt, mit dem Sie auf die neue Detailübersicht gelangen.



Import der XGewerbedatei (OSCI Postfach) gem. Spez. 1.3 (B3)
1.4
Aktiv

Gestartet: 13.12.2018 17:23:26
Beendet: 13.12.2018 17:23:40
Verarbeitete Datensätze: 0
Fehler bei der Ausführung:
java.lang.IllegalStateException: Error executing osci job

0



Neben den bei der Ausführung gesetzten Einstellungen sehen Sie dort auch den vollständigen Fehlertext.

Job Historie

Job: Import der XGwerbedatei (OSCI Postfach) gem. Spez. 1.3 (B3), Code: XGwerbe OSCI, Version: 1.4

Suchen

#023	13.12.2018 17:23:26	Fehler
#022	13.12.2018 10:25:02	Fehler
#021	13.12.2018 09:51:37	Fehler
#020	13.12.2018 09:50:33	Fehler
#019	12.12.2018 12:24:22	Fehler
#018	11.12.2018 13:49:18	Fehler
#017	11.12.2018 13:30:14	Fehler
#016	11.12.2018 13:27:22	Fehler
#015	11.12.2018 10:21:36	Fehler
#014	11.12.2018 09:54:28	Fehler
#013	10.12.2018 15:00:24	Beendet
#012	10.12.2018 14:58:55	Beendet
#011	10.12.2018 14:42:21	Beendet
#010	10.12.2018 14:37:16	Beendet
#009	08.12.2018 10:36:12	Beendet
#008	05.12.2018 17:15:30	Beendet
#007	04.12.2018 15:19:18	Beendet
#006	04.12.2018 15:14:13	Beendet
#005	19.11.2018 16:06:54	Beendet

23 Einträge
Alle Löschen

Allgemeine Informationen zur Job Ausführung #23

Ausführungs-ID:

35EB37CAF687409FB2BAAF7E03A1CA0B

Gestartet am:

13.12.2018 17:23:26

Beendet am:

13.12.2018 17:23:40

Status:

Fehler

Verarbeitete Datensätze:

0

Werte der Job Parameter

URL des Intermediär
[intermediaryURL]

Passwort für
Verschlüsselungs
Zertifikat
[recipientCypherCertPassword]

Fehlermeldung

```

1 Error executing osci job
2 java.lang.IllegalStateException: Error executing osci job
3   at sun.reflect.NativeConstructorAccessorImpl.newInstance0(Native Method)
4   at sun.reflect.NativeConstructorAccessorImpl.newInstance(NativeConstructorAccessorImpl.java:62)
5   at sun.reflect.DelegatingConstructorAccessorImpl.newInstance(DelegatingConstructorAccessorImpl.java:45)
6   at java.lang.reflect.Constructor.newInstance(Constructor.java:423)
7   at org.codehaus.groovy.reflection.CachedConstructor.invoke(CachedConstructor.java:83)
8   at org.codehaus.groovy.runtime.callsite.ConstructorSite$ConstructorSiteUnwrapCoerced.callConstructor(Constructor.java:48)
9   at org.codehaus.groovy.runtime.callsite.CallSiteArray.defaultCallConstructor(CallSiteArray.java:59)
10  at org.codehaus.groovy.runtime.callsite.AbstractCallSite.callConstructor(AbstractCallSite.java:238)
11  at org.codehaus.groovy.runtime.callsite.AbstractCallSite.callConstructor(AbstractCallSite.java:258)
12  at de.balvi.schnittstellen.xgwerbe.XGwerbeOSCITransportFlowImpl.execute(XGwerbeOSCITransportFlowImpl.java:199)
13  at de.balvi.xmljobs.job.JobServiceImpl$XmlJobCallable.call(JobServiceImpl.java:581)
14  at de.balvi.xmljobs.job.JobServiceImpl$XmlJobCallable.call(JobServiceImpl.java:515)
15  at java.util.concurrent.FutureTask.run(FutureTask.java:266)
16  at java.util.concurrent.ThreadPoolExecutor.runWorker(ThreadPoolExecutor.java:1149)
17  at java.util.concurrent.ThreadPoolExecutor$Worker.run(ThreadPoolExecutor.java:624)
18  at java.lang.Thread.run(Thread.java:748)
19 Caused by: java.io.IOException: Invalid URL: xhttp
20   at de.balvi.osci.HTTPTransportHandler.getConnection(HTTPTransportHandler.java:134)
21   at de.osci.osci2.messages.OSCIRequest.transmit(OSCIRequest.java:109)
22   at de.osci.osci2.messages.InitDialog.send(InitDialog.java:85)

```

Löschen der Job-Historie oder eines einzelnen Eintrags möglich

Sollte die Job Historie unerwünscht sein, z. B. weil Sie alte Einträge entfernen möchten, wird das Löschen einer einzelnen Meldung oder der gesamten Job-Historie angeboten.

Das Suchfeld verwenden

Über die Suchfunktion in der Job-Historie kann zudem gezielt nach aufgetretenen Fehlern gesucht werden, ebenso wie über das Datum (als Text), jedoch werden bislang keine Wildcards ausgewertet und auch keine Mehrfachausdrücke. Die Suche beachtet keine Groß- und Kleinschreibung.

Daher können Sie z. B. nach „7:00“ suchen, um alle Jobs zu finden, die diesen Text enthalten oder exakt „16.12.2018 07:00“. Die Suche nach „16.12. 7:00“ oder „16.12.* 7:00“ wird kein Ergebnis liefern.

Sie können auch nach dem Status wie z. B. „Fehler“ suchen und erhalten nur die Einträge, die einen Fehler zu Jobausführungen gemeldet haben. Die Suche über Inhalte der Fehlermeldung ist ebenfalls möglich.

Suche zurücksetzen

Wenn Sie die Suche zurücksetzen und alle Daten wieder anzeigen möchten, entfernen Sie den kompletten Inhalt des Suchfeldes und klicken Sie erneut auf die Schaltfläche „Suchen“.

Fehlermeldung Text kopieren

Bislang wurde der aufgetretene Java-Fehler nur im Java-Protokoll dokumentiert und Sie mussten das gesamte Protokoll anfordern oder zur Prüfung an BALVI geben. Das Java-Protokoll wird jedoch häufig rotiert, um Festplattenplatz frei zu geben, daher sind die Fehler in vielen Fällen nach spätestens 14 Tagen nicht mehr im Protokoll zu finden.

Mit der neuen Job-Historie haben Sie auch später noch die Möglichkeit, den Fehler zu finden. Sie können den Fehler-Text aus der Fehlermeldung kopieren und zur Prüfung weitergeben. Markieren Sie dazu im Detailfenster den kompletten Text mit der Maus und wählen über die rechte Maustaste im Kontextmenu „Kopieren“ oder nutzen Sie die Tastenkombination [Strg]+[C]. Danach können Sie den Text in ein anderes Dokument oder in eine E-Mail einfügen.



Abb. 43: Text markieren und kopieren

5.6 E-Mails erhalten bei Ausführungsfehlern

Sie können in jedem Job in den Einstellungen eine gültige E-Mail-Adresse eintragen.

E-Mail im Fehlerfall an:

Abb. 44: Feld "E-Mail im Fehlerfall an:"

Sofern der Administrator den E-Mail-Versand konfiguriert hat, wird automatisch eine E-Mail mit der Fehlermeldung generiert, sobald bei einem Job ein Fehler auftritt.

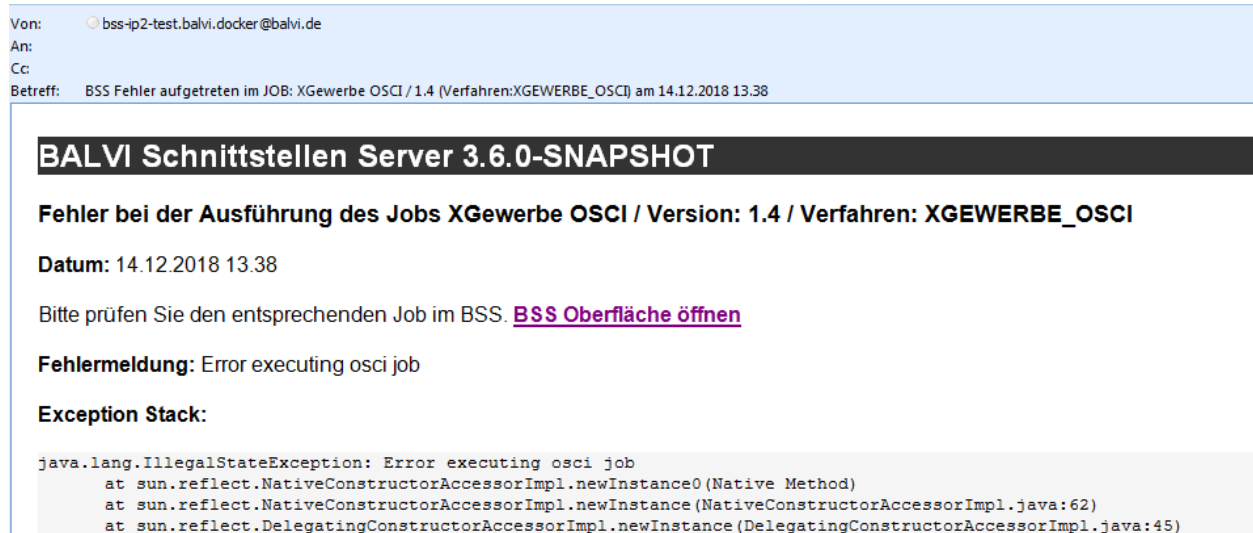


Abb. 45: Fehlermeldung des BSS per E-Mail

Die generierte E-Mail verwendet HTML zur Darstellung. Daher können Sie direkt auf den Link „BSS Oberfläche öffnen“ klicken, um im Browser die URL des BSS aufzurufen, der den Fehler gemeldet hat.

Hinweis:

Die URL des BSS wird vom Administrator in der Konfiguration des BSS eingetragen. Daher sollte die in der E-Mail angegebene URL vertrauenswürdig sein. BALVI kann die generierte URL nicht prüfen und auch nicht garantieren, dass die Adresse gültig und erreichbar ist. Zudem können Mail-Scanner die URL entschärfen oder die Zustellung verweigern. Gängige E-Mail-Programme können den Link anzeigen, wenn Sie mit der Maus darüber stehen bleiben, ohne den Link anzuklicken:

<https://bss-ip2-test.intern.balvi.de/>
Klicken, um Link zu folgen

BSS Oberfläche öffnen

Abb. 46: Hint im E-Mail-Client zeigt die URL

Prüfen Sie immer den Link in den E-Mails, bevor Sie darauf klicken, um sicher zu gehen, dass die URL korrekt und vertrauenswürdig ist.

6 Logausgaben (Java-Protokoll)

6.1 Logausgaben aktivieren

- Klicken Sie entweder in der Menüleiste auf den Eintrag „Log-Ausgaben“ oder auf die gleichnamige Schaltfläche, um zum Dialogfenster „Log-Ausgaben“ zu gelangen.
- ↳ Sie sehen das Dialogfenster „Logausgaben“.

Logausgaben

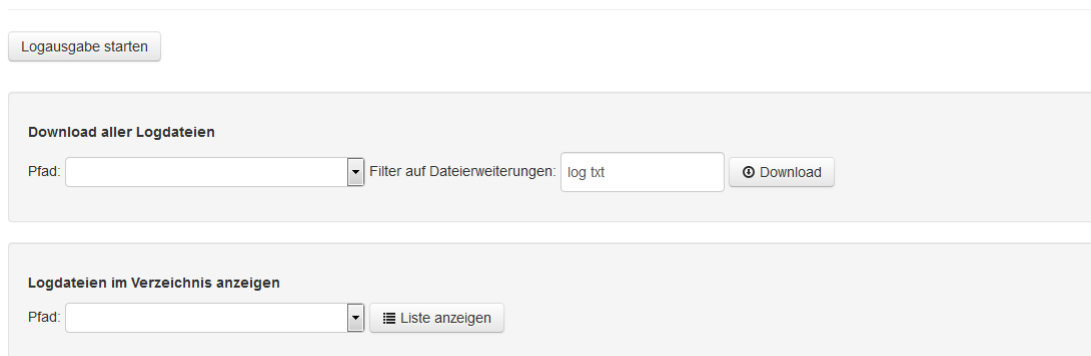


Abb. 47: Logausgaben seit Neustart des BSS nicht aktiviert

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Logausgabe starten“, um die Protokollierung zu starten.
- ↳ Das Fenster verändert daraufhin sein Erscheinungsbild. Anstelle der Schaltfläche „Logausgabe starten“ sehen Sie nun mehrere Schaltflächen, die es Ihnen ermöglichen, die Protokollierung zu steuern und zu konfigurieren. Unmittelbar unter den Schaltflächen sehen Sie die Meldungen, welche auf die Konsole ausgegeben werden.

Logausgaben

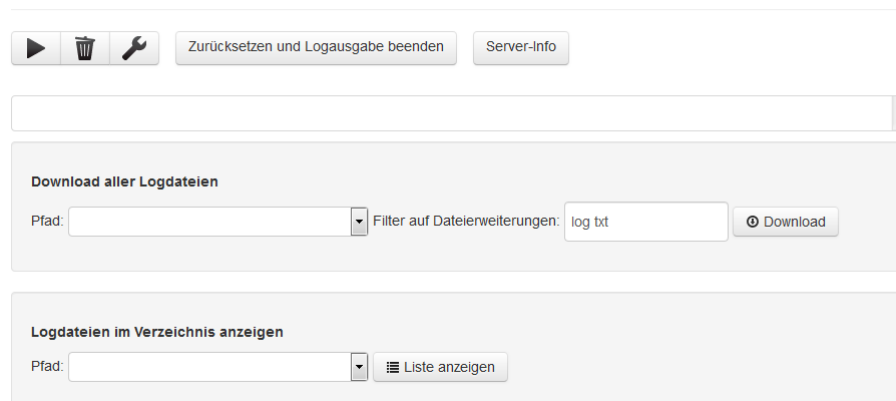


Abb. 48: Logausgaben gestartet, ohne Ausgabe

Nach dem Klick auf die Schaltfläche „Logausgabe starten“ können Sie die Ausgabe der Protokolleinträge in Echtzeit beobachten.

Über den Menüpunkt Log-Ausgaben können Sie die Ausgabe der Protokolleinträge in Echtzeit beobachten.

- Starten Sie die Echtzeit-Protokollierung, indem Sie auf die Schaltfläche mit dem Symbol „Play“ (Dreieck) klicken.
- Unterbrechen Sie die Ausgabe, indem Sie die auf Schaltfläche mit dem Symbol „Pause“ (zwei Balken) klicken.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Logausgaben neu laden“ (zwei Pfeile), um die neuesten Protokolleinträge angezeigt zu bekommen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Logausgaben löschen“ (Papierkorb-Symbol), um die letzten Protokollmeldungen in der Anzeige zu löschen.

Die Daten in den Protokolldateien auf der Festplatte des Servers sind davon nicht betroffen.

Logausgaben

⏸
↺
🗑
🔧
Zurücksetzen und Logausgabe beenden
Server-Info

```

1 2018-12-13 15:31:17.200 WARN - [http-nio-8081-exec-25] d.b.c.l.LogManagementServiceLogback : No Standard Error Appender with Name STDERR found. E
2 2018-12-13 15:31:17.217 DEBUG - [http-nio-8081-exec-25] d.b.c.l.LogManagementServiceLogback : Start Reset-Trigger fuer logConf in 600 Minuten
3 2018-12-13 15:31:19.808 DEBUG - [schedulerFactory_Worker-6] de.balvi.rest.proxy.Ip2ProxyController : Cleaning Oauth token cache.
4 2018-12-13 15:31:19.809 DEBUG - [schedulerFactory_Worker-6] de.balvi.rest.proxy.Ip2ProxyController : Cache size is: 0
5 2018-12-13 15:31:19.809 DEBUG - [schedulerFactory_Worker-6] de.balvi.rest.proxy.Ip2ProxyController : Cache size after cleaning: 0
6 2018-12-13 15:31:20.372 DEBUG - [schedulerFactory_Worker-5] .b.s.e.s.ResourceAvailabilityServiceImpl : Active export task executors 0

```

Download aller Logdateien

Pfad: Filter auf Dateienweiterungen: Download

Logdateien im Verzeichnis anzeigen

Pfad: Liste anzeigen

Abb. 49: Ausgabe der Protokolleinträge

6.2 Protokollierung steuern und konfigurieren

Tabelle 1: Schaltflächen im Dialogfenster Log-Meldungen zur Steuerung der Protokollierung

	Logausgaben starten/fortsetzen (nur sichtbar, wenn die Protokollierung angehalten wurde)
	Logausgaben anhalten (nur sichtbar, wenn die Protokollierung gestartet wurde)
	Logausgaben neu laden (nur sichtbar, wenn die Protokollierung gestartet wurde)
	Logausgaben löschen
	Logausgaben anpassen (Konfiguration der Protokollierung)
Zurücksetzen und Logausgabe beenden	Zurücksetzen und Logausgabe beenden
Server-Info	Ausgabe von Server-Informationen

Unterbrechen Sie die Echtzeit-Protokollierung, indem Sie die auf Schaltfläche „Logausgaben anhalten“ (Symbol „Pause“ bzw. zwei Balken) klicken. Setzen Sie die Ausgabe fort, indem Sie auf die Schaltfläche „Logausgaben starten/fortsetzen“ (Symbol „Play“ bzw. Dreieck) klicken.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Logausgaben neu laden“ (Symbol zwei Pfeile), um die neuesten Protokolleinträge angezeigt zu bekommen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Logausgaben löschen“ (Papierkorb-Symbol), um die letzten Protokollmeldungen in der Anzeige zu löschen.

Die Daten in den Protokolldateien auf der Festplatte des Servers sind davon nicht betroffen.

6.3 Parameter für Logausgabe konfigurieren

So können Sie Art und Umfang der ausgegebenen Meldungen im Ausgabefenster und in den Protokolldateien beeinflussen. Diese über die Oberfläche geänderten Einstellungen sind jedoch nur temporär. Wenn Sie die Einstellungen dauerhaft ändern möchten, müssen Sie die Vor- bzw. Standardeinstellungen in der Datei „logback-bss.xml“ modifizieren (lassen). Dazu benötigen Sie Zugriff auf das Installationsverzeichnis der betreffenden Instanz von Apache Tomcat. Dort finden Sie die Datei im Verzeichnis „conf“.

Java-Protokollierung dynamisch ändern

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Logausgaben anpassen“ (mit dem Symbol Schraubenschlüssel).
- ↳ Es öffnet sich das Dialogfenster „Parameter für Logausgabe konfigurieren“.
- ↳ Das Eingabefeld ist leer.

Parameter für Logausgabe konfigurieren

Anwenden

☒ aktuelle Logger-Konfiguration ausgeben
 ☒ Nur Logger mit Level
 ☐ Alle Logger

Logger zurücksetzen

maximale Anzahl der Zeilen

maximale Länge einer Zeile

☒ Exception-Meldung ausgeben

☒ formatierte Logausgabe

Logausgabe beenden nach (min.)

ETL-Job Log Level

Abb. 50: „Parameter für Logausgabe konfigurieren“

- Wenn Sie die vorhandene Konfiguration sehen/bearbeiten möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „aktuelle Logger-Konfiguration ausgeben“.
- ↳ Die aktuelle Konfiguration wird im Eingabefeld ausgegeben.



```

de.balvi DEBUG
de.balvi.bss.BssAppBoot INFO
de.balvi.xmljobs.flow.action OFF
org.apache.catalina.startup.DigesterFactory ERROR
org.apache.catalina.util.LifecycleBase ERROR
org.apache.coyote.http11.Http11NioProtocol WARN
org.apache.sshd.common.util.SecurityUtils WARN
org.apache.tomcat.util.net.NioSelectorPool WARN
org.crsh.plugin WARN
org.crsh.ssh WARN
org.eclipse.jetty.util.component.AbstractLifecycle ERROR
org.hibernate.validator.internal.util.Version WARN
org.springframework.boot.autoconfigure.web.WebMvcConfiguration WARN

```

Anwenden

Abb. 51: Vorhandene Logger-Einstellung

- Ergänzen oder ändern Sie die Einstellungen im Eingabefenster.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Anwenden“.
- ↳ Art und Umfang der ausgegebenen Meldungen ändern sich entsprechend.

Die Änderungen am Java-Logging unterliegen einer speziellen Syntax:

- ✓ Jede Zeile repräsentiert eine Java „Package“-Angabe, gefolgt vom Log-Level, der für dieses „Package“ gelten soll.
- ✓ Die Package-Namen sind von der Entwicklung vorgegeben und hierarchisch. Die Trennung der Hierarchie wird durch Punkte angegeben. Zudem ist die Groß- und Kleinschreibung exakt zu beachten.
- ✓ Das Package mit dem Namen „de.balvi“ steht also als „Obereintrag“ für alle untergeordneten Packages. Die Einstellung für das Package „ROOT“ steht für alles, was nicht explizit benannt wurde.
- ✓ Wenn Sie „de.balvi DEBUG“ einstellen gilt diese Einstellung für alle anderen Packages, die mit „de.balvi“ beginnen, jedoch nicht für die Packages, für die explizit ein anderer Log-Level definiert wurde. Wie im Beispiel zu sehen gilt die Einstellung nicht für „de.balvi.bss.BssAppInfo“, dort gilt weiterhin „INFO“ (Zeile 2).
- ✓ Log-Level sind:
 - ✓ OFF – keine Ausgabe
 - ✓ ERROR – Nur Fehler
 - ✓ WARN – Warnungen und Fehler
 - ✓ INFO – allg. Informationen, Warnungen und Fehler
 - ✓ DEBUG – alle Angaben von INFO und Debugging-Ausgaben
 - ✓ TRACE – ungefilterte Ausgabe aller Angaben
- ✓ Eine falsche Angabe des Log-Level führt dazu, dass die Einstellung nicht geändert wird.

Welche Einstellungen möglich sind, erfahren Sie im Bedarfsfall von der BALVI Kundenbetreuung.

Warnung:

Wenn Sie für ROOT oder eine andere Klasse den Log-Level TRACE wählen, werden sehr viele Protokollausgaben generiert. Das kann dazu führen, dass der Server sehr langsam wird oder die Festplatte des Servers nach und nach mit Log-Dateien beschrieben wird, bis ihre Speicherkapazität erschöpft ist. Deshalb müssen Sie die Größe der Log-Dateien in geeigneter Weise limitieren.

6.4 Protokoll-Dateien herunterladen

The screenshot shows two UI sections for log file management. The top section, titled 'Download aller Logdateien', contains a 'Pfad:' dropdown menu, a 'Filter auf Dateierweiterungen:' text input field with 'log txt' entered, and a 'Download' button. The bottom section, titled 'Logdateien im Verzeichnis anzeigen', contains a 'Pfad:' dropdown menu and a 'Liste anzeigen' button.

Im Bereich „Download aller Logdateien“ können Sie die Protokolldateien herunterladen, welche unter dem angegebenen Pfad gespeichert wurden. Ist wie im Beispiel im Feld „Pfad“ kein Eintrag vorhanden, dann ist die Ausgabe von Logging-Einträgen in Dateien vom Administrator deaktiviert und kann nicht genutzt werden.

Wenn ein Pfad vorhanden ist, können Sie aus einer der beiden Varianten wählen:

VARIANTE 1:

Sie können die herunterzuladenden Dateien auf Dateierweiterungen filtern, indem Sie im Eingabefeld „Filter auf Dateierweiterung“ die entsprechenden Einträge (log, txt oder zip) hinzufügen bzw. entfernen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Download, nachdem Sie den Filter in der gewünschten Art und Weise eingestellt haben.
- ↳ Die Dateien mit den gewünschten Dateierweiterungen werden gemeinsam in einem ZIP-Archiv heruntergeladen. Der Name des ZIP-Archivs enthält automatisch Datum und Zeitpunkt des Downloads (z. B. bsslog_2018-06-30_10-45-30.zip).

↳ VARIANTE 2:

Im Bereich „Logdateien im Verzeichnis anzeigen“ können Sie sich die Liste der vorhandenen Protokolldateien vor dem Download anzeigen lassen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Liste anzeigen“.

- ↳ Sie sehen die Seite „Liste der Dateien im angegebenen Log Verzeichnis“. Die Dateien und ZIP-Archive im betreffenden Verzeichnis werden in einer Tabelle aufgelistet und sind in alphabetischer Reihenfolge sortiert. In der Spalte „Auswahl“ befinden sich Checkboxen, die Sie aktivieren müssen, wenn Sie jeweilige Datei herunterladen möchten.

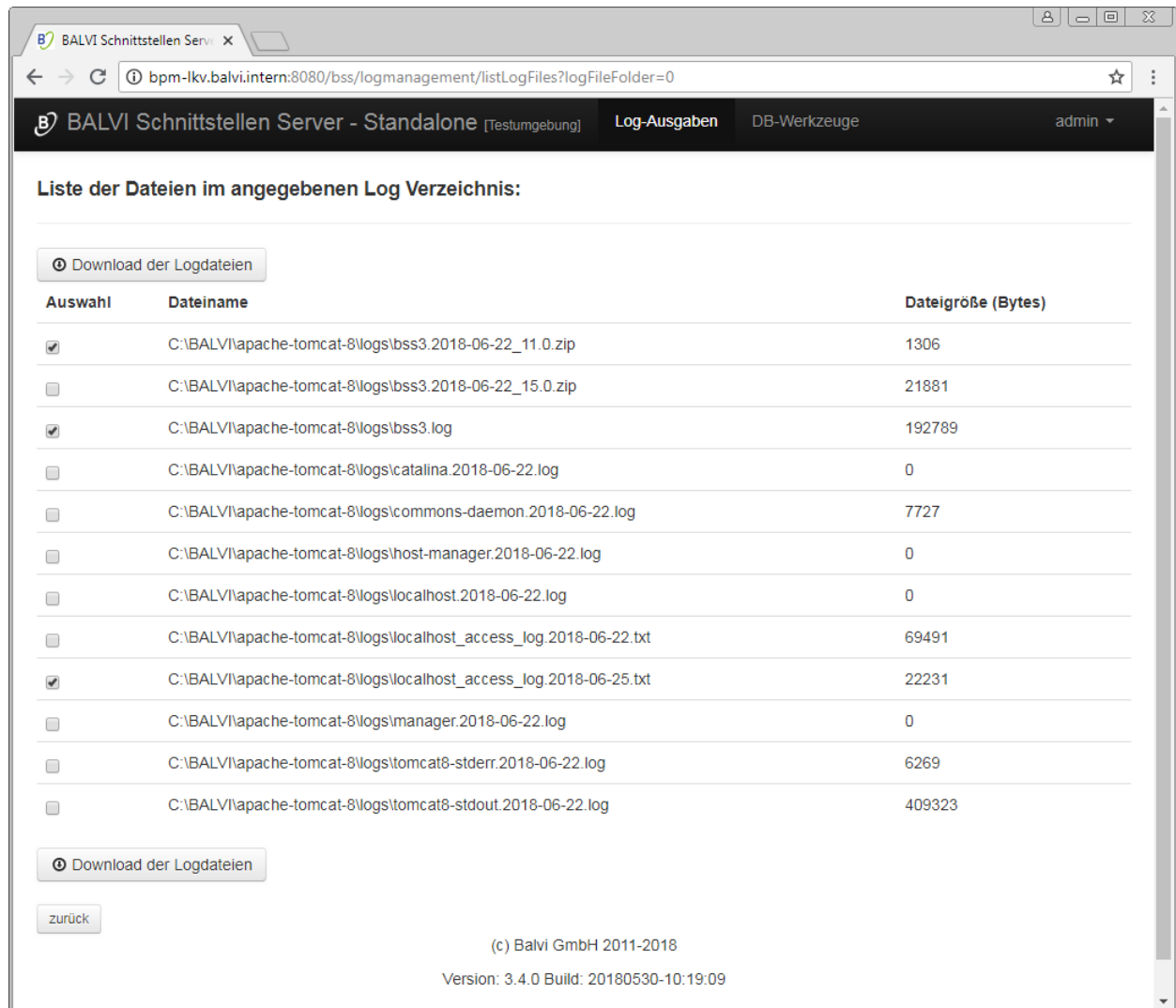


Abb. 52: Benutzeroberfläche BSS 3.4, Liste der Dateien im angegebenen Log Verzeichnis

- Wählen Sie die gewünschte(n) Datei(en) aus, indem Sie die zugehörige(n) Checkbox(en) aktivieren.
- Klicken Sie auf eine der Schaltflächen „Download der Logdateien“ oberhalb bzw. unterhalb der Liste.
- ↳ Die ausgewählten Dateien werden gemeinsam in einem ZIP-Archiv heruntergeladen. Der Name des ZIP-Archivs enthält automatisch Datum und Zeitpunkt des Downloads (z. B. bsslog_2018-06-30_11-30-20.zip).

7 System-Menü des angemeldeten Benutzers

7.1 Benutzerinfo

Neu ab Release 1.24.11 und BSS 3.3 ist mit der Zuweisung von Rollen auch die Anzeige der aktuellen Rollen. Die Benutzerinfo zeigt lediglich die vom BSS angewendeten Rollen. Im folgenden Screenshot sind die max. Rollen des Benutzers aufgeführt:

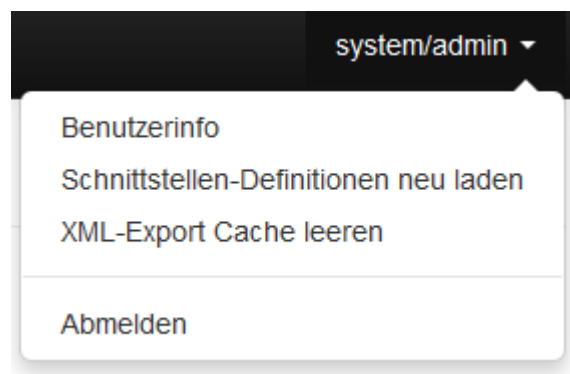
Informationen zum angemeldeten Benutzer

Benutzername: system/admin
Rollen: [ROLE_USER, ROLE_KILL_JOBS, ROLE_ACCESS_ETL_TASKVIEW, ROLE_IMPORT_TABLES, ROLE_EDIT_JOBS, ROLE_RUN_JOBS, ROLE_RELOAD_SERVER_DEFINITIONS, ROLE_ACCESS_FACH_PROTOKOLL, ROLE_ACCESS_LOGVIEWER, ROLE_RESET_XMLGEN_CACHE]

Anzeige von Benutzerinformation ab BSS 3.3.x

7.2 Logout/Abmeldung vom System

Klicken Sie auf [Mandant]/[Benutzer] in der Menüleiste ganz rechts und wählen Sie im sich daraufhin öffnenden Pull-Down-Menü den Menüpunkt Abmelden:



BSS 3.3.x Logout

7.3 Schnittstellen-Definitionen neu landen

Erfordert „Cache für Jobs und Einstellungen zurücksetzen“ („ROLE_RELOAD_SERVER_DEFINITIONS“)

Der Cache für die Jobs wird in der Regel automatisch aktualisiert. Wenn Sie jedoch gerade in BALVI iP eine Änderung an den Schnittstellen eingespielt haben und möchten, dass diese sofort wirksam wird, kann die Funktion dazu verwendet werden, dass der BALVI Schnittstellenserver die Einstellungen bei der nächsten Anfrage bzw. Job-Ausführung neu einliest.

7.4 XML-Export-Cache löschen

Erfordert „Cache für XML-Fragmente (mobil iP2) leeren“ („ROLE_RESET_XMLGEN_CACHE“)

Neu mit BSS 3.3 wurde der XML-Generator Cache (ehCache) eingeführt, der Inhalte aus den iP2-Modulen persistent zwischenspeichert. Die Aktualisierung des Caches geschieht in der Regel automatisch. Daher sollte der XML-Export-Cache nur dann gelöscht werden, wenn es gravierende Änderungen an den iP2-Modulen gibt, die eine Neuindizierung aller gecachten Datensätze erfordern.